

Amtsblatt



der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

9. Jahrgang Nr. 109 Preis 0,75 Euro November 2025







Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft



Veranstaltungskalender Oppach und Beiersdorf November und Dezember 2025

(Änderungen vorbehalten)

November					
Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort	
3.	14:00–16:00	Altpapiersammlung	Kita Pfiffikus	Kita Pfiffikus Parkplatz	
8.	14:00	"Oberlausitzer Nachmittag"	Bielebohverein Beiersdorf e. V.	Schützenhaus Beiersdorf	
8.	14:00-22:00	Faschingseröffnung	DFR	Fichtestraße 2, Oppach	
8.	20:00	Konzert: MA.LU.CH	Thomas Schubert	ev. Kirche Oppach	
11.	11:11	Rathaussturm/Schlüsselübergabe	Oppacher Narrenbund e.V./ Gemeinde Oppach	Rathaus Oppach	
11.	17:00	Martinsfest und Laternenumzug	Kita Pfiffikus	Kita Pfiffikus Parkplatz	
12.	14:30	Seniorencafé "Hase und Igel sagen gute Nacht"	Landesverband Sachsen Deutscher Frauenring	Rathaus Oppach	

Wichtige Telefonnummern

Bürgerpolizist Herr Schneppendahl 03 58 72/69 99 91 Polizeistandort Löbau 0 35 85/8 65-0

und 0173/9618679 Polizei **110 035872/699992** Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt **112**

Polizeihauptmeisterin Frau Viebig 03 58 72/69 99 92 Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt 112 und 01 73/9 61 86 85 Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Polizeirevier Zittau 03583/620

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

Herausgeber:

Gemeinde Oppach als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft vertreten durch die Bürgermeisterin und Gemeinschaftsvorsitzende Frau Sylvia Hölzel,

August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach

Internet: www.oppach.de · E-Mail: rathaus@oppach.de Telefon (035872) 383-0 · Fax (035872) 38380

Öffnungszeiten in der Regel:

Dienstag 09:00 – 12:00 und 13:30 – 18:00 Uhr Donnerstag 09:00 – 12:00 und 13:30 – 16:00 Uhr

Bitte beachten Sie dazu die Aushänge bzw. die Informationen auf unserer Homepage www.oppach.de.

Verantwortlich für den

- amtlichen und allgemeinen Teil:
 Bürgermeister/in der jeweiligen Gemeinde
- · übrigen Teil: jeweiliger Inserent

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:

STEPHAN PRINT + MEDIEN Löbauer Druckhaus GmbH Brücknerring 2 · 02708 Löbau

Telefon (03585) 404257 · Fax (03585) 404258

Internet: www.loebauerdruckhaus.de E-Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Dezember 2025: 14.11.2025 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 01.12.2025

13.	18:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Oppach	Rathaus Oppach
15.	19:19–02:00	ONB Eröffnungsveranstaltung	Oppacher Narrenbund e. V.	Haus des Gastes "Schützenhaus"
18.	17:00	Informationsveranstaltung "Ambulanter Hospizdienst"	Christliches Hospiz Ostsachsen	Rathaus Oppach
18.	18:00	Kinotag	Förderverein Kindertages- stätte Bielebohknirpse e.V.	Schützenhaus Beiersdorf
23.	17:30	Patchwork Konzert	Annika Jannasch	Haus des Gastes "Schützenhaus"
23.	15:00	Nina Behner liest aus ihrem Kinderbuch mit musikalischer Umrahmung	Kristin Jannasch	Kulturcafé in der Alten Krichschule Oppach
25.	18:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
29.	14:00-18:00	Seniorentreff "Weihnachtsfeier"	Seniorenverein Beiersdorf	Schützenhaus Beiersdorf
30.	14:00-19:00	Weihnachtsmarkt mit Märchenspiel	Oppacher Narrenbund e.V./ Vereine	Am Rathaus/Neue Straße Oppach
		Deze	ember	
Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
1.	14:00–16:00	Altpapiersammlung	Kita Pfiffikus	Kita Pfiffikus Parkplatz
3.	15:00–18:30	DRK Blutspende	DRK-Blutspendendienst	Haus des Gastes "Schützenhaus"
4.	19:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Oppach	Rathaus Oppach
5.		lebendiger Adventskalender	Kita Bielebohknirpse	Kita Beiersdorf
6.		Weihnachtsmärchenzauber	Viktor Philippi Stiftung Gesundheit	Kinderdorf Sternenland Oberes Schloß in Taubenheim
6.	14:00–22:00	Nikolausparty	DFR	Fichtestraße 2, Oppach
7.	16:30	Kammermusikkonzert vis-à-vis	Annika Jannasch	Haus des Gastes "Schützenhaus"
10.	14:30	Seniorenweihnachtsfeier	Landesverband Sachsen Deutscher Frauenring	Haus des Gastes "Schützenhaus"
14.	ab 14:00	Weihnachtsmarkt	IG Schützenhaus	Dorfplatz Beiersdorf
15.		Lebendiger Adventskalender	Kegelverein Beiersdorf e.V.	Vereinsheim der Kegler
16.	19:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf



Programm November 2025

MO 03.11. 20:00 Uhr Dokumentarfilm:

<u>Home is the Ocean</u>

Dokumentation CH 2025 95 Min. FSK: ab 6 Jahren

FR 07.11. 20:00 Uhr & MI 12.11. 20:00 Uhr Film: <u>In die Sonne schauen</u> D 2025 149 Min. FSK: ab 16 Jahren

FR 14.11. 20:00 Uhr & MI 19.11. 20:00 Uhr Film: <u>22 Bahnen</u> Drama D 2025 102 Min. FSK: ab 12 Jahren

SO 16.11. 16:00 Uhr

Veranstaltung: <u>Multivisionsvortrag mit Ralf Schwan</u> "<u>Bulgarien - Der "unbekannte" Schatz im Südosten Europas"</u>

Eintritt: 12 €

FR 21.11. 20:00 Uhr & MI 26.11. 20:00 Uhr Film: <u>Ganzer Halber Bruder</u> Komödie D 2025 102 Min. FSK: ab 12 Jahren

FR 28.11. 19:30 Uhr

Veranstaltung: Konzert im Rahmen des Mandau Jazz Festivals "Wolfram Huschke"

Eintritt: Abendkasse: 17 € / ermäßigt: 14 € Vorverkauf: 16,05 €

! <u>SA</u> 29.11. 20:00 Uhr & MI 03.12. 20:00 Uhr Film: <u>Die Rosenschlacht</u> Komödie GB/USA 2025 105 Min. FSK: ab 12 Jahren

> SO 30.11. 15:30 Uhr Veranstaltung: Kunstherz-Theater e.V. präsentiert: "Rumpelstilzchen"

Eintritt: Kinder: 7 € Erwachsene: 15 €

Änderungen vorbehalten

www.kino-ebersbach.de

Wandern mit dem "Äberlausitzer Kleeblatt"

Für alle Wanderfreunde finden am Donnerstag, 6. November und am Samstag, 15. November 2025 um 09:00 Uhr die geführten Wanderungen "Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert über die Kälbersteine zur Spree" statt.

Treffpunkt ist in 02736 Oppach, Wanderparkplatz B 96, Pickaer Straße (Nähe Erntekranzbaude).

Die Wanderstrecken betragen ca. 15 km.

Die geführte Schnupperwanderung "Das Äberlausitzer

Kleeblatt wandert zu den Kälbersteinen" mit einer kurzen Strecke von ca. 8 km wird durchgeführt am Samstag, 22. November 2025 um 09:30 Uhr.

Treffpunkt ist in 02736 Oppach, Wanderparkplatz B 96, Pickaer Straße (Nähe Erntekranzbaude).

Die Wanderungen sind kostenpflichtig (2,50 € / Person) – Kinder bis 10 Jahre wandern kostenfrei.

Nähere Auskünfte dazu und zu weiteren Terminen erhalten Sie bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888).

Ev. Luth. Kirchgemeinden Beiersdorf und Oppach







Gottesdienste					
	Beiersdorf	Oppach	Region		
02.11.2025		14:00 Jugend- gottesdienst	09:00 Tbh. mit AM		
09.11.2025	10:30 Got- tesdienst mit Abendmahl		18:00 Taize-Gd Friedersdorf		
Dienstag, 11.11.2025			17:00 Mar- tinsumzug Tau- benheim		
Freitag, 14.11.2025			19:00 Orgel- konzert Fabian Kiupel Tbh.		
16.11.2025		09:00 Got- tesdienst mit Abendmahl	10:30 Neus. 14:00 Tbh.		
Bußtag, 19.11.2025	10:30 Ökumenischer Gottesdienst Kirche Ebersbach				
Freitag, 21.11.2025		19:00 "Zwi- schentöne"			
Ewigkeits- sonntag, 23.11.2025	10:30 Gottes- dienst	14:00 Gottes- dienst	9:00 Tbh. 10:30 Frieders- df.		
1. Advent 30.11.2025	09:00 Got- tesdienst mit Abendmahl	10:30 Familien- gd. mit Taufge- dächtnis	10:30 Pfarrhaus Neusalza		

Büro Oppach: 035872 33167

Pfarrerin Friederike Seidel: Telefon 035872 35792 Verwaltungszentrale in Neusalza-Spremberg, Zittauer Str. 13

jeden Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis

17:00 Uhr, Telefon 035872 32201

Pfarramtsleitung: Pfarrerin Constance Šimonovská

Telefon 0157 55994763













"Lebendiger Adventskalender 2025" – Gastgeber gesucht!

Unabhängig einer Konfession suchen wir Gastgeber in unseren Orten Beiersdorf, Oppach und Taubenheim, die in der Adventszeit jeweils ab 18:30 Uhr ihre Häuser für eine kurze Zeit der Besinnung öffnen. Anmeldungen bitte über das Pfarramt Oppach bzw. per Mail an elisabeth.noack@evlks.de.

WEITERE INFORMATIONEN finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei www.kirche-oberes-spreetal.de oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Kontakt

Sie erreichen uns im Pfarrhaus Oppach

Pfarramts- und Friedhofsverwaltung Beiersdorf und Oppach

jeden Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr, andere Zeiten nach Voranmeldung, Telefon

Monatsspruch für November

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ez 34,16

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kath. Pfarrgemeinde Leutersdorf

Samstag	17:30 Unr	HI. Messe	Kath. Kirche in Oppach
	17:30 Uhr	Wortgottesdienst	Ev. Gemeinderaum in Großschönau
Sonntag	08:30 Uhr	HI. Messe	Kath. Kirche in Ebersbach/Sa
	10:00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche in Leutersdorf
Wochentags Got	tesdienste		
Dienstag	18:00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche Oppach außer 3. Woche 09:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr	Hl. Messe 05.11.25	Ev. Gemeinderaum Großschönau
Donnerstag	09:00 Uhr	HI. Messe	Kath. Kirche Ebersbach/Sa
Freitag	18:00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche Leutersdorf 07.+21.11.25

Besondere Gottesdienste

Gottesdienstordnung November

01.11.2025	10:00 Uhr	Hl. Messe zum Fest "Allerheiligen" in Leutersdorf
	17:30 Uhr	Hl. Messe in Oppach
02.11.2025	08:30 Uhr	Hl. Messe zu "Allerseelen" in Ebersbach/Sa
	10:00 Uhr	Hl. Messe in Leutersdorf anschließend Gräbersegnung
15.11.2025	16:00 Uhr	Andacht in Leutersdorf, anschließend St. Martinsumzug, es sind alle Gläubigen herzlich eingeladen
	02.11.2025	17:30 Uhr 02.11.2025 08:30 Uhr 10:00 Uhr

Gräberseanung

GIUDCI	segnang		
Sa	01.11.2025	14:00 Uhr in Oberoderwitz	15:00 Uhr in Neusalza-Spremberg
		15:30 Uhr in Eibau	15:30 Uhr in Neugersdorf
		16:00 Uhr in Oppach	16:00 Uhr in Friedersdorf
So	02.11.2025	11:00 Uhr in Leutersdorf	14:00 Uhr in Seifhennersdorf
		15:00 Uhr in Niederoderwitz	16:00 Uhr in Taubenheim
		15:30 Uhr in Ebersbach/Sa	
Mi	05.11.2025	09:45 Uhr in Großschönau alter	Friedhof anschl. Neuer Friedhof

Weitere Informationen

Die **Kapelle Oderwitz**, Oberherwigsdorfer Straße 12a, 02791 Oderwitz, ist für Ihren Besuch täglich von 09:00 – 19:00 Uhr geöffnet.

Pfarrer Dr. W. Styra · Kath. Pfarramt · Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf
Tel: 03586-386250 · Fax: 03586-408534 · Mobil: 0160 6306863 · Mail: **Leutersdorf@pfarrei-bddmei.de**Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf: Di und Do 10:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Oderwitzer Kapelle St. Josef vollendete das erste Jahrzehnt

Zehn Jahre Oderwitzer Kapelle – zehn Jahre Glauben, Gebet und Gemeinschaft. Dieses Jubiläum wurde zu einem Fest, das weit über die Mauern hinaus strahlte.

Höhepunkt war der feierliche Gottesdienst, den Altbischof Joachim Reinelt persönlich zelebrierte. Er schenkte der Gemeinde Worte des Dankes und der Ermutigung. Ihm



zur Seite und unter den Gästen befanden sich insgesamt 4 Priester.

Die musikalische Leitung übernahm Pfarrer Dr. Styra, der mit viel Engagement und Hingabe für eine festliche Umrahmung sorgte.

Die kleine Kapelle mit nur wenigen Sitzplätzen zeigte an diesem Tag ihr neues Gesicht. Mit der Einweihung des Anbaus wurde sichtbar, was schon lange Wirklichkeit ist – die Gemeinschaft ist gewachsen und die Mauern sind ihr gefolgt. Etwa 100 Menschen bestätigten dies, so dass der Festgottesdienst auch nach außen drang: Ein Bild für Offenheit und Weite.

"St. Joseph Kapelle" Oderwitz 14.+28.11.25

Fleißige Helfer und Helferinnen spendeten Kuchen sowie herzhafte Speisen und die Hausfamilie, Familie Werner, lud nach der Feier zum fröhlichen Verweilen ein.

In lebendiger Gemeinschaft klang das Jubiläum aus – als Zeichen dafür, dass die Oderwitzer Kapelle nicht nur ein Bau aus Stein ist, sondern ein lebendiger Ort, an dem Glaube, Hoffnung und Liebe ihren Raum findet.

Auch künftig ist die Kapelle ein Ort gelebter Glaubensgemeinschaft: Im Zweiwochenrhythmus werden dort Gottesdienste mit Pfarrer Dr. Styra gefeiert, die den Glauben und die Spiritualität vor Ort lebendig halten.

Ilona Werner

Informationen aus dem Rathaus

Einverständniserklärung für Jubiläen

Nur mit schriftlicher Einwilligung kann eine Veröffentlichung im Amtsblatt erfolgen

Die Gemeinde darf gemäß § 4a Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz in Verbindung mit § 4 Abs. 2 Sächsisches Datenschutzgesetz nur Jubiläumsdaten im Amtsblatt veröffentlichen, wenn die Jubilare schriftlich per Einwilligung erklären, dass sie eine Veröffentlichung ihrer Ehrentage im Amtsblatt wünschen.

Ein entsprechendes Formular erhalten Sie im Rathaus der Gemeinde Oppach. Auf Wunsch senden wir Ihnen dieses auch gern zu. Kontaktieren Sie uns dann bitte unter Telefon 035872/383-0.

Weiterhin können Sie das Einwilligungsformular auf der Internetseite der Gemeinde Oppach unter http://www.oppach.de oder der Internetseite der Gemeinde Beiersdorf unter http://www.beiersdorf-ol.de herunterladen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter der 035872/383-44 zur Verfügung.

antreffen, schreiben Sie uns ne Mail an jugendberatungebersbach@ib.de oder melden Sie sich telefonisch unter 03586 364958 bzw. per Nachricht 0162 1574483. Wir finden ganz sicher einen zeitnahen Termin.

Und, schonmal zum Vormerken...am 10. Dezember sind wir Teil des Lebendigen Adventskalenders. =) Von 13 bis 16 Uhr laden wir Sie und euch herzlich zum Kinderpunsch und gemeinsamen Sternlbasteln ein. Wir hibbeln schunn und üben schunnmal fleißig 'n paar Weihnachtslieder. Apropos... mindestens für heute haben wir jetzt den Weihnachtswurm im Ohr: "Horch nur der Alte klopft draußen ans Tor, mit seinem Schimmel so steht er davor... mit seinem Schimmel so steht er davor. Pfefferminz, Äpfelchen, Mandeln, Korinth..." Wie gesagt, wir üben schunnma...=)

Wir wünschen Ihnen, euch und uns einen ruhigen und gediegenen November mit leisem Summen in den Ohren und ein bisschen Glitzern in den Augen in Vorfreude auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit.

Herzlichst, Ihre und eure Jugendberaterinnen

Aus der Pestalozzi-Oberschule berichtet

Versprechen gehalten!

Nach unserem Treffen Ende Juli auf seiner Wahlkreistour hatte Kultusminister Clemens versprochen, unsere Schule zu besuchen. Bereits zwei Tage später traf sein persönlicher Assistent erste Absprachen mit uns. Und am 2. Oktober 2025, dem letzten Schultag vor den Ferien, war es dann soweit.

Natürlich waren wir vorbereitet. Anders, als in anderen Einrichtungen, wollten wir dem Minister keine Schulführung bieten. Uns war es wichtig, dass wir über unsere Probleme und Sorgen sprechen.

Zunächst beeindruckten die Kids von "Kommando Ohrwurm", "Drums Alive" und den "menschlichen Pyramiden" die Anwesenden. Dann ging es in die große Gesprächs-





Die IB-Jugendberatung informiert:

"Im Nebel ruhet noch die Welt, noch träumen Wald und Wiesen. Bald siehst du, wenn der Schleier fällt, den blauen Himmel unverstellt, herbstkräftig die gedämpfte Welt in warmem Golde fließen."

Liebe Leserinnen und Leser,

was für ein schönes Gedicht von Eduard Mörike, das einen Morgen in dieser grau empfundenen Zeit beschreibt. Noch fallen die letzten Blätter von den Bäumen und verblühte Blumen stehen in matt dunkelgrünem Gras. Wie in den letzten Jahren auch fühlt sich der Abschied vom Sommer schwermütig an. Die Tage werden kürzer und kühler. Es wird Zeit, dass die Adventsbeleuchtung vom Boden geholt und die Sternl uffgehängt werden. Ab und zu ist schon das eine oder andere Weihnachtslied zu hören. Haben Sie es auch schon im Ohr? "Bald nun ist Weihnachtszeit... fröhliche Zeit... nun ist der Weihnachtsmann gornimmer weit." Och der Weihnachtsmarkt ne, nuwohr... =) ham Sie schon Weihnachtsgeschenke gekauft? Noch ne... na, dann wird's höchste Zeit.

Und, wenn Sie eh grad unterwegs sind, kommen Sie gerne mal bei uns vorbei. Wie gehabt sind unsere festen Beratungszeiten immer noch mittwochs von 14 bis 18 Uhr in unserem Büro auf dem Hofeweg, gleich über der Stadtbibliothek im Ebersbacher Oberland. An allen anderen Werktagen sind wir auch meistens da oder irgendwo im Oberland unterwegs. Wenn Sie uns nicht





runde. Seitens der Schule waren neben der Schulleitung auch eine Vertreterin des Personalrates, unsere GTA-Verantwortliche und unsere Schülervertretung in der Runde. Der Minister wurde von seinem persönlichen Assistenten, dem Bürgermeister und Vertretern des Landeselternrates begleitet. Außerdem hatten wir die Vorgesetzte vom "Schulamt", die Verantwortliche unseres Studi-Projektes und die Initiatoren vom "machWerk" eingeladen.

Wir versuchten, durch unsere verschiedenen auf ihrem Gebiet sehr kompetenten Vertreterinnen und Vertretern, die Befindlichkeiten der Lehrkräfte zu verdeutlichen. Natürlich hatte niemand perfekte Lösungen parat. Damit hatten wir auch nicht gerechnet. Aber zumindest gab es einige Ansätze, die nun weiterverfolgt werden.

Alles in allem war es ein erster Schritt in eine vielverspre-

chende Richtung. Ob es der richtige Weg ist, wird die Zukunft zeigen. Wir sind gespannt und bereit, unseren Beitrag dafür zu leisten, erwarten aber auch von der Gegenseite mehr als nur Versprechungen.

Bollwig

Bäche auf Privatgrundstücken – Ihre Rechte und Pflichten als Anlieger

Gemeinsame Artikelreihe des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) und des Landratsamtes Görlitz, Untere Wasserbehörde

Viele Bäche und kleinere Gewässer durchziehen unsere Gemeinden – teils sichtbar, teils unscheinbar – und oft verlaufen sie dabei auch über private Grundstücke. Für Grundstückseigentümer/innen stellen sich dabei oft die Fragen: Was darf ich am Bach tun? Was ist verboten? Was muss ich tun? Wer ist wofür zuständig?

Um Missverständnisse zu vermeiden, möchten wir die Amtsblätter nutzen, um regelmäßig über die Bedeutung unserer Gewässer sowie auch über die wichtigsten Rechte und Pflichten im Umgang mit Gewässern zu informieren. Ziel ist es, rechtliche Klarheit zu schaffen, Konflikte zu vermeiden, unsere heimischen Bäche zu schützen und das Miteinander zwischen Bürgern, Gemeinde und Behörde zu stärken.

Wer ist eigentlich zuständig am Bach?

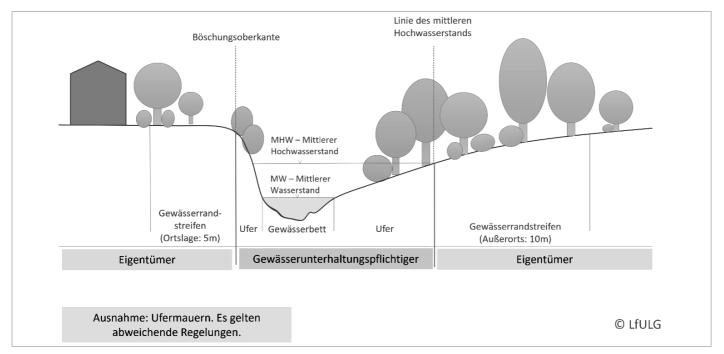
Vielleicht haben Sie sich auch schon mal gefragt, wer sich eigentlich um die Gewässer im Ort kümmert. Wer ist eigentlich zuständig?

Geregelt wird das in den Wassergesetzen. Es gibt das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) des Bundes und das Sächsische Wassergesetz (SächsWG). Gewässer sind ein öffentliches Gut und unterliegen somit öffentlich-rechtlichen Vorschriften, auch wenn sie über private Flächen verlaufen. Und wer ist laut diesen Gesetzen jetzt zuständig für die Unterhaltung der Gewässer? Das ist entweder die Gemeinde, oder die Landestalsperrenverwaltung (LTV). Die Gemeinden betreuen die Gewässer 2. Ordnung (kleinere Gewässer), während die LTV für Gewässer 1. Ordnung (größere Gewässer) verantwortlich ist. Welche genau das sind, steht im "Verzeichnis der Gewässer erster Ordnung" (Anlage 3 des SächsWG). Künstlich angelegte Gewässer, wie Mühlgräben oder Teiche, sind von demjenigen, der diese angelegt hat bzw. dem Rechtsnachfolger, zu unterhalten.

Doch was bedeutet Zuständigkeit? Welche Aufgaben sind damit gemeint? Der Zuständige ist Träger der Unterhaltungslast und damit unter anderem verpflichtet...

- · das Gewässerbett und die Ufer zu erhalten
- den gewässerbegleitenden Gehölzbestand in der Böschung zu pflegen und durch standortgerechte Pflanzungen zu entwickeln
- · den ordnungsgemäßen Wasserabfluss zu sichern
- · und die ökologische Funktionsfähigkeit des Gewässers zu erhalten und zu **verbessern**.

Die Gewässerunterhaltung ist dabei auf das wasserwirtschaftlich erforderliche Maß zu beschränken. Wichtig für Anlieger ist es zu wissen, dass nach Sächsischem Was-



sergesetz kein Rechtsanspruch eines Dritten auf Gewässerunterhaltung besteht. Das heißt, die Gemeinden und die LTV entscheiden an erster Stelle wann, wo und in welchem Maß Unterhaltungsmaßnahmen am Gewässer wasserwirtschaftlich notwendig sind und durchgeführt werden.

Die Zuständigkeit der Gemeinde oder der LTV beschränkt sich in erster Linie auf das Gewässerbett und die Ufer. Das wirft natürlich die Frage auf, wo das Ufer beginnt und endet. Auch das verrät uns das Sächsische Wassergesetz. Das **Ufer** ist der Bereich zwischen dem mit Wasser durchflossenen Bach- oder Flussbett und der **Böschungsoberkante**. Wenn die Böschungsoberkante nicht klar erkennbar ist, wird der mittlere Hochwasserstand als Uferlinie genutzt.

An das Ufer grenzt der **Gewässerrandstreifen** an. Da sich diese Flächen außerhalb des Ufers befinden, sind Gemeinde oder LTV auch nicht mehr vordergründig zuständig. Hier liegt die Zuständigkeit zur Pflege und Entwicklung an erster Stelle beim **Flächeneigentümer**. Ausnahmen sind Ufermauern, für die unterschiedliche Zuständigkeiten gelten können, über die Zuständigkeit dafür ist oftmals im Einzelfall zu entscheiden. Der Gewässerrandstreifen ist jedoch ein besonders geschützter Bereich, für den wasserrechtliche Vorschriften gelten.

Weitere Informationen können Sie im Internet erhalten unter: https://www.wasser.sachsen.de/gewaesserrandstrei-fen-21116.html

Was bedeutet das nun also für **Anlieger**? Sie können von Maßnahmen betroffen sein. So kann es etwa nötig sein, ein Grundstück zu betreten oder zu befahren, um das Gewässer zu erreichen. Anlieger müssen dies **dulden**. Jedoch muss der Unterhaltungspflichtige dies rechtzeitig **vorher ankündigen**. Maßnahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf das Gewässer haben (z.B. Errichtungen von Ufermauern, Brücken, in Ausnahmefällen Bauten im Gewässerrandstreifen), brauchen vorher außerdem eine Genehmigung der **unteren Wasserbehörde (uWB)**. Auch die Verkehrssicherungspflicht z.B. für Gehölze liegt vollends beim Flächeneigentümer.

Jetzt wissen Sie Bescheid, wer sich um das Gewässer im Ort kümmert, welche Aufgaben damit verbunden sind und wie Anlieger betroffen sein können.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises Görlitz

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT





Demenznetzwerk-Oberlausitz

lädt zu seiner nächsten Veranstaltung ein:

Am: 13.11.2025 Um: 17:30 Uhr Familienbüro "Satellit" Straße der Jugend 2, 02708 Löbau

Demenz – "Du hast dich so verändert?! Ich kann dich nicht verstehen."

Sie hören sich Erfahrungsberichte von Angehörigen Demenzkranker an – teils nachdenklich, teils humorvoll, welche Frau Hohlfeld (Ergotherapeutin/Validationsanwenderin) vorträgt. In den Berichten wird geschildert, wie sich die Krankheit für die Betroffenen anfühlt und wie sich das Leben der Angehörigen ändert.

Sabine Erath knüpft genau dort an, erklärt die Krankheit und zeigt für typische Situationen Lösungswege auf. Durch ihre langjährige Tätigkeit als Validationslehrerin und Demenzberaterin kann sie auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Sie gibt praktische Hinweise, die den Angehörigen den Umgang mit der/dem Erkrankten erleichtert.

Sie sind eingeladen Fragen die sie bewegen zu stellen. Wir freuen uns auf eine spannende Diskussionsrunde mit Ihnen und hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben.

Es grüßt Sie das Team des Demenznetzwerk-Oberlausitz

Gemeinde Oppach



airetelemreerüs tel trowsurd

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher,

der Oktober bot uns nicht nur eine farbenfrohe Herbstlandschaft, sondern auch wertvolle Einblicke in unsere Gemeinde. Im Rahmen einer Ortsbegehung am 9. Oktober 2025 verschaffte sich der Gemeinderat einen Überblick über die bauliche Situation in unseren Ortsteilen.

In einer konstruktiven Diskussion vor Ort wurden dabei sowohl bauliche Mängel, der Zustand unserer Straßen, als auch Fragen der Gewässerpflege und von Entwässerungen thematisiert. Ebenso war der aktuell stattfindende Glasfaserausbau der SachsenEnergie und der noch folgende von der Telekom für die Glasfaser Plus Thema der Begehung. Auch wenn sich der Ausbau mit vielen verkehrsbedingten Einschränkungen für unsere Bürger gestaltet, wird unsere Gemeinde letztendlich Flächendeckend eine gute Versorgung vorweisen können. Zudem konnten weitere positive Entwicklungen festgestellt werden – etwa die Instandsetzung am Feldweg oder die Erneuerung der öffentlichen Toilette an der Trauerhalle.

Trotz vieler windiger Tage und weniger Sonnenstunden zeigte sich der Oktober von seiner schönsten Seite – mit beeindruckenden Herbstfarben und einer besonderen Atmosphäre in unserer Gemeinde.

"Stürmisch" geht es derzeit allerdings nicht nur in der Natur zu, sondern auch in den Mitteilungen aus Bundes- und Landespolitik. Ein Thema, das uns als Kommune besonders beschäftigt, ist das sogenannte Sondervermögen.

Wir Kommunen benötigen dringend finanzielle Unterstüt-

zung, um unsere Pflichtaufgaben und den Erhalt der kommunalen Infrastruktur weiterhin bewältigen zu können. Investitionen in Straßen, Gebäude, Einrichtungen und Versorgungseinrichtungen sichern auch Arbeitsplätze und stärken die örtliche Wirtschaft. Kommunale Aufträge sind wichtig – für unsere Gemeinde, unsere Unternehmen und für ein lebendiges Oppach.

Ein besonders erfreulicher Punkt ist, dass ab dem 1. Januar 2026 die allgemeinmedizinische Versorgung in Oppach wieder gesichert ist. Das ist eine gute Nachricht für uns alle und ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Nun steht der November vor der Tür – und mit ihm die Vorfreude auf die Adventszeit. Ich freue mich sehr, dass wieder viele mit Freude und Engagement an den Vorbereitungen beteiligt sind.

Dank des großen ehrenamtlichen Einsatzes unserer Vereine und Einrichtungen sowie zahlreicher Bürger kann am 30. November 2025 – traditionell zum 1. Advent – unser Oppacher Weihnachtsmarkt die Adventszeit stimmungsvoll einläuten.

Allen, die dazu beitragen, dass unser Ort wieder in festlichem Glanz erstrahlt, gilt mein herzlicher Dank.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Spätherbstzeit und viel Freude bei den Adventsvorbereitungen.

Herzlichst, Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel



Aus dem Gemeinderat berichtet

GEMEINDERAT 18. SITZUNG 23.10.2025

BV 46/2025/GR

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.

- 1. Listenmäßige Erfassung im Einzelwert bis zu 1.000,00 € gemäß Anlage.
- 2. 5.000,00 € von Cunewalde 800 e.V. für das Projekt Haltestelle Zukunft 2025

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

(5 Ja-Stimmen – einstimmig zugestimmt)

BV 47/2025/GR

Der Gemeinderat beschließt außerplanmäßige Aufwendungen zum Produktkonto 111202.429100 (Organisation und Personal – sonstige Dienstleistungen) in Höhe von 35.700,00 €.

(5 Ja-Stimmen - einstimmig zugestimmt)

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Ratssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Vereinbaren Sie bitte zur Einsichtnahme einen Termin.

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderats Oppach findet am

13. November 2025

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn der Sitzung ist um 18:00 Uhr.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet auf der Startseite der Homepage der Gemeinde Oppach unter "www.oppach.de" bekannt gegeben.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Aktuelles zum Winterdienst

Wir möchten wieder einmal daran erinnern, dass die maschinelle Schneeberäumung durch den gemeindeeigenen Bauhof nur gewährleistet werden kann, wenn die Vorschriften des § 12 der Straßen verkehrsordnung (StVO) "Halten und Parken" durch die Fahrzeugbesitzer eingehalten werden.

Falsch bzw. widerrechtlich geparkte Fahrzeuge machen es teilweise unmöglich, den Räum- und Streudienst auf bestimmten Straßenabschnitten der Gemeinde durchzuführen. Beachten Sie bitte: der Einsatz von Notund Rettungsfahrzeugen bzw. von Entsorgungsfahrzeugen kann in solchen Fällen ernsthaft gefährdet sein!

Der Winterdienst auf den in Trägerschaft der Gemeinde befindlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfolgt durch den kommunalen Bauhof nach einem festen Tourenplan, der nach Prioritäten aufgestellt worden ist und auch nicht durch Anrufe von Privatpersonen geändert wird.

An dieser Stelle wird außerdem darauf hingewiesen, dass die Gemeinde im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit nur zum Winterdienst an <u>verkehrswichtigen</u> und <u>gefährlichen</u> Stellen innerhalb der Ortslage verpflichtet ist. Dabei müssen beide Kriterien zusammen zutreffen. Alle anderen vom Bauhof der Gemeinde erbrachten Winterdienst-Leistungen sind zusätzlich und freiwillig. Auf diese zusätzlichen Leistungen besteht seitens der Bürgerschaft kein Rechtsanspruch. Aus diesem Grunde gibt es auch eine durch Ortsrecht geregelte Räum- und Streupflicht der Anwohner!

Hinsichtlich der Räum- und Streupflicht der Anwohner wird hiermit nochmals auf die hierzu in Oppach geltenden Regelungen verwiesen! Diese sind in der "Straßenreinigungsatzung" der Gemeinde Oppach enthalten, die im Februar-Amtsblatt 2007 (Erscheinungsdatum: 07.02.2007) öffentlich bekannt gemacht worden ist. Dort heißt es u. a.:

"Straßenanliegern obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage der Gemeinde Oppach die Gehwege und die öffentlichen Straßenrandbereiche … zu reinigen, die Gehwege bei Schnee zu räumen und bei Eis- und Schneeglätte abzustumpfen." (§ 1 Abs. 1)

"Die Reinigungs-, Räum- und Streupflicht der Fußwege erstreckt sich auf die ganze Länge der Straßengrenzen ihrer Grundstücke" (§ 3 Abs. 1)

"Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeräumung des Gehweges verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet." (§ 3 Abs. 2)

Das heißt, dass bis zum 31.12.2025 diejenigen die Gehwege räumen und streuen müssen, deren Grundstück sich auf der anderen Straßenseite befindet. Ab 01.01.2026 sind wieder die an der Reihe, deren Grundstück sich auf der Gehwegseite befindet.

"Geh- und/oder Radwege sind in voller Breite zu reinigen, jedoch nur zu etwa ¾ ihrer Breite vom Schnee

zu beräumen und zu streuen.... Die Reinigung umfasst auch die Beseitigung des Streusandes am Ende der Schneeperiode. Der genannte Bereich ist montags bis freitags jeweils bis 07.00 Uhr, Samstags bis 08.00 Uhr sowie sonn- und feiertags bis 09.00 Uhr von Schnee zu räumen, sobald und so oft es die Sicherheit des Fußgängerverkehrs erfordert." (§ 3 Abs. 3)

"Bei Geh- und/oder Radwegen an Fahrbahnen ist der Schnee auf den restlichen Teil des Weges oder – und nur soweit der Platz dafür nicht ausreicht – am Rande der Fahrbahn anzuhäufen. Bei Geh- und/oder Radwegen und sonstigen Flächen ist der Schnee am Rand anzuhäufen. An Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel und Fußgängerüberwegen sind genügend breite Durchgänge zu schaffen. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten." (§ 3 Abs. 4)

"Bei Schnee- und Eisglätte muss der in Abs. 3 genannte Bereich montags bis freitags jeweils bis 07.00 Uhr, samstags bis 08.00 Uhr sowie sonn- und feiertags bis 09.00 Uhr mit geeigneten abstumpfenden Mitteln gestreut sein. Durchgänge zu Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel sind in den Streubereich mit einzubeziehen. Wenn Schnee- und Eisglätte tagsüber (bis 20.00 Uhr) entsteht, ist unverzüglich und bei Bedarf auch wiederholt zu streuen. Eiszapfen an Dächern im Bereich der öffentlichen Straßen und Wege sind unter Beachtung der erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zu beseitigen." (§ 3 Abs. 5)

"Ein zusätzliches Reinigen, Schneeräumen und Streuen durch die Gemeinde berührt die Verpflichtung der Straßenanlieger nicht. Der Bauhof der Gemeinde oder durch Vertrag verpflichtete Firmen führen in der Regel die Schneeberäumung auf allen öffentlichen Fahrbahnen, Wegen und Plätzen (nicht auf Gehwegen) der Gemeinde durch. Eine Verpflichtung der Gemeinde wird dadurch nicht begründet." (§ 2 Abs. 3)

"Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 500,00 € geahndet werden." (§ 4 Abs. 2)

Die komplette Satzung kann auch im Internet unter "www. oppach.de" in der Rubrik "Bürgerservice/Satzungen" (dort: "Anliegerpflichten bei Straßenreinigung und Winterdienst") eingesehen oder heruntergeladen werden.

Steffen Tammer, Amtsleiter Bauen und Ordnung

"Auf ein Wort"

Die Gemeinderäte der CDU Oppach laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem öffentlichen Informationsabend am 27. November um 18.00 Uhr ganz herzlich ein.

Die Veranstaltung findet in der "Gondelfahrt" in Oppach statt. Das Thema dieser Veranstaltung lautet:

"Auf ein Wort"

Kultusminister Conrad Clemens hat zu dem o. g. Thema bestimmt viele Antworten für die Bürgeranfragen im Gepäck.

CDU-Gemeinderäte Oppach, i. A. Achim Gaida



Folgende Termine der Jugendfeuerwehr sind geplant:

Dienstag, 11. November 2025, 17:30 – ??? Uhr - Martinsfest

Dienstag, 21. Oktober 2025, 17:00 – 19:00 Uhr - Fahrzeugkunde

Folgende Termine der aktiven Abteilung sind geplant:

Samstag, 8. November 2025, 09:00 Uhr - Winterfestmachen

Dienstag, 11. November 2025, 17:00 Uhr - Martinsfest

Dienstag, 18. November 2025, 19:00 Uhr - Kegeln

Über Änderungen oder zusätzliche Dienste informiert die Wehrleitung bzw. der Jugendfeuerwehrwart die Kameradinnen/Kameraden kurzfristig.

Wenn einer eine Reise tut – die Feuerwehr Oppach war unterwegs

Am dritten Septemberwochenende ging es für die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Oppach und ihren Partnern und Freunden ins polnische Breslau, die Stadt der unzähligen Zwerge. Die für uns Interessantesten, die beiden bärtigen Feuerwehrleute, waren unmittelbar in der Altstadt zum Glück leicht zu finden.

Angekommen bei schönstem heißem Sommerwetter ging es für uns zur Jahrhunderthalle mit Breslaus Wahrzeichen, der Iglica, deutsch "Die Nadel", einer 90 m hohen Stahlskulptur.

Der Park neben der Jahrhunderthalle bietet zur vollen Stunde Musik- und Lichtshows, die synchronisiert werden und mit Lasern sowie Wasserprojektionen spektakuläre Effekte erzeugen. Dabei konnten wir u. a. Auszüge aus Beethovens 9. Sinfonie genießen.

Mit unserem polnischen Reiseleiter ging es weiter quer durch Breslau, wo wir so manch Interessantes und Wissenswertes zur 1000-jährigen Geschichte, zu den Sehenswürdigkeiten und zu den Menschen der Stadt erfahren konnten. So zeigte er uns bei einem Stadtrundgang und während unserer Stadtrundfahrt durch die malerische Altstadt u. a. den "Mathematischen Turm", die Dominsel mit dem Dom und seiner berühmten Dombrücke, die Stiftskirche, den Marktplatz mit seinen vielen wunderbar restaurierten Fachwerkhäusern und vieles mehr. Ein wahres Refugium an jahrhundertealten Gebäuden erstreckt sich hier entlang der Oder, welche die Stadt in zwei Teile trennt.



Weil so eine tolle Stadt bei 30°C doch etwas durstig macht, stand am Nachmittag noch eine Brauereibesichtigung an. In der größten Brauerei Breslaus, der "Browar 100 Mostów" wurde uns der Produktionsprozess vorgestellt und im Anschluss zur Verkostung eingeladen.

Dann ging es zum Abendessen ins Hotel, wo wir im Anschluss noch zu einer gemütlichen Abendrunde in die Altstadt ausschwirrten. Gemeinsam konnten wir in den gut gefüllten Biergärten des Stadtzentrums den lauen Sommerabend bei einem Cocktail oder ein, zwei guten Pils genießen.

Breslau ist jedoch nicht nur berühmt für Altes, auch die Moderne ist längst eingezogen. Hochhäuser prägen mittlerweile das neue Stadtbild. So ging es für uns am Sonntagmorgen nach einem leckeren Frühstück in unserem Hotel "Wyndham" (welches wirklich empfehlenswert ist) auf zum 212 m hohen "Sky Tower". In der 49. Etage hat man einen wirklich imposanten Ausblick über die gesamte Stadt mit ihrem vielen Grün, dem durchdringendem Blau der Oder und auf Alt und Neu. Ein grandioser Abschied von der Stadt.

Auf unserem Heimweg, der uns durch die waldreiche niederschlesische Heide führte, machten wir noch einen Stopp beim Schloss in Kliczków, ehe wir am späten





Nachmittag mit schönen gemeinsamen Erinnerungen im Gepäck wieder in Oppach ankamen. Und weil es uns zusammen so gefällt, gab es zum würdigen Abschluss des tollen Wochenendes noch ein gemeinsames leckeres Abendessen in unserem heimischen Restaurant Gondelfahrt.

Unser großer Dank gilt an dieser Stelle dem Unternehmen "Komm-mit-Reisen" aus Eibau und dessen Busfahrer Andreas, der uns auch in engen Straßen und Kurven sehr gut und sicher durchs Wochenende lenkte, und unserer Kameradin Ina Hensel, die uns charmant und gut gelaunt als unsere Organisatorin und Reiseleiterin durchs Programm führte. Nicht zuletzt möchten wir uns aber auch bei allen Helfern und vor allem dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Oppach e.V. bedanken, der die Teilnahme der Kameraden und Kameradinnen wieder finanziell unterstützte. Ohne Euch alle wäre ein so schöner Ausflug, der unserer Kameradschaft pflegt, nicht möglich.

Und wie heißt es so schön: nach dem Ausflug ist vor dem Ausflug, in diesem Sinne hoffen wir, auch in den nächsten Jahren wieder auf gemeinsame Tour gehen zu können.

Eure Feuerwehr Oppach

Herzliche Glückwünsche für unsere Jubilare

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern, welche im Monat November Ihren Geburtstag feiern, herzlichst alles Liebe und Gute. Bleiben Sie gesund und genießen Sie alle viele schöne glückliche Momente im neuen Lebensiahr.

Im Namen der Gemeinde Oppach, herzlichst Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel





Neues aus der Grundschule

Grundschul-Fußballturnier

Am 10.09.2025 hieß es auf dem Fußballplatz der Körsehalle in Kirschau wieder "Sport frei".

Sebastian Rasch vom SV Oberland- Spree und die Grundschule Kirschau organisierten dieses Turnier und luden Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der umliegenden Schulen, welche vom Fußball spielen begeistert sind, dazu ein. Mit dabei war unsere Grundschule sowie die Schulen aus Wehrsdorf, Sohland, Großpostwitz,



Schirgiswalde mit je einer Mannschaft und Kirschau mit zwei Mannschaften.

Herr Frank Marschner und Herr Nick Eichner von der BSG Sohland-Oppach e.V. betreuten mit ganz viel Einsatz und



Engagement den ganzen Nachmittag unsere Mannschaft. Außerdem organisierten sie kostenlos die Busfahrt und die Spielerkleidung. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Für unsere Grundschule spielten:

Emilia, Fabian, Bruno und Ole aus der 3. Klasse sowie Baldur, Gustav, Albrecht und Benedikt aus der 4. Klasse. Jedes Spiel dauerte 10 min und es wurde auf zwei Spielfeldern gespielt. Dabei wurden die Mannschaften von ihren Betreuern unterstützt, aufgebaut und auch regelmäßig gewechselt, damit jeder bei bestem Fußballwetter auch eine Verschnaufpause bekam. Am Spielfeldrand waren auch zahlreiche Eltern, Großeltern, Geschwister und Lehrer zum Anfeuern erschienen.

Alle Mannschaften haben sehr erfolgreich an diesem Turnier teilgenommen, und sie konnten mit Urkunden und kleinen Preisen nach Hause fahren. Die Plätze 1-3 erhielten je einen Fußball, welche vom SV Oberland-Spree gesponsert wurden.

Die Gastgeber beendeten mit ihrer 2. Mannschaft dieses Turnier als Sieger vor Großpostwitz und Wehrsdorf. Unsere Kinder belegten den 5. Platz. Herzlichen Glückwunsch dafür!

Wir hoffen auf weitere schulübergreifende sportliche Veranstaltungen, um den Kindern auch außerhalb der Schule schöne Erlebnisse zu ermöglichen.





Neues aus dem Pfiffikushaus



Liebe Leserinnen und Leser, wir hoffen, dass wir mit diesen Zeilen etwas Abwechslung und Freude in den Novemberblues bringen. Die Spurtefixe übten schon herbstliche Lieder, um den

Menschen in der Tagespflege am 29.10.25 eine Freude zu machen.

Vielleicht erinnern Sie sich noch an das Bolzplatzturnier. Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren sportlichen Leistungen. Acht Mannschaften spielten miteinander. Herzlichen Glückwunsch an die Jungen vom Bauhof, ihr könnt mit Stolz die Siegerkrone tragen.





Die Skaterkids haben schöne Herbstferien erlebt. Auch in diesem Jahr war die Ausfahrt ins Ebersbacher Kino ein Highlight. Nun lernen alle Hortkinder schon wieder fleißig und denken bestimmt noch an den Ferienspaß und an die leckere selbstgebackene Herbstpizza.

Am 16.10.2025 festigten die Skaterkids und auch die Spurtefixe aus der Vorschulgruppe Verkehrsregeln während einer Veranstaltung mit dem ADACUS, einer Stiftung des ADAC. Die Hortkinder probierten einen Parcours mit dem Fahrrad aus und die Vorschulkinder konnten ihr bisher erworbenes Wissen vormittags testen. Gut, dass sie vorher auf Spaziergängen die Verkehrszeichen gesehen



und deren Bedeutung besprochen haben und mit einem Verkehrsfilm, kleinen Spielen sowie einem Verkehrsbingo schon viel gelernt hatten. Das habt ihr sehr gut gemacht. Auch unsere Herbstfestwoche vom 20.–24.10.2025 zum Thema "Kartoffel" bereitete allen Pfiffikussen viel Spaß. Es gab z. B. ein Puppentheater vom Kartoffelkönig und eine Kartoffelschatzsuche sowie lustige kartoffelige Spiele und Leckereien. Wer freut sich denn nicht über selbstgemachte Kartoffelchips? Die Skaterkids haben sich für ihre Herbstfestwoche selbst für das Thema "Apfel" entschieden. Sie werden Apfelmus kochen, eine Apfelverkostung durchführen und alle mit einem kreativen Apfeldruck überraschen.

Ende November werden im Hort wieder Adventsgestecke

gebastelt und pünktlich zum 1. Advent zum Kauf angeboten. Die Mitarbeiter würden sich über gesponserte Blumenübertöpfe sowie Reisig freuen.

Im Oktober fand die Elternratswahl statt. Der bisherige Elternrat wurde verabschiedet und alle Pfiffikusse bedanken sich für die tolle Arbeit. Schon gibt es für den neuen lieben Elternrat eine Aufgabe. Sie planen mit den Mitarbeitern der Einrichtung das traditionelle Martinsfest, welches am 11.11.2025 stattfinden wird. Es gibt natürlich vormittags die Martinsgeschichte. Wir werden auch das Brot miteinander teilen. Abends startet dann unser Lampionumzug. In den Gruppen wurden dafür schon hübsche Laternen gebastelt. Für das leibliche Wohl wird durch den Elternrat gesorgt.

Auch unser Naschgarten ist jetzt winterfest. Liebe Hort-





kinder, dass habt ihr gut gemacht und alle überlegen sich schon, was im nächsten Jahr grünen und blühen wird. Unsere Krabbelgruppe im Dezember kann leider nicht stattfinden. Aber am 05.01.2026 findet sie wie immer, jeden 1. Montag im Monat um 15:30 Uhr in den Krippenräumen statt. Wir heißen alle Familien mit ihren Kindern bis drei Jahren, die unsere Kita kennenlernen möchten, Herzlich willkommen!

Liebe Leserinnen und Leser, bleiben Sie mit uns gespannt. Es grüßen alle Pfiffikusse.

Der Elternbeirat der Kita »Pfiffikus« informiert

Unsere Schrottsammlung und der Herbstmarkt spielten wieder einiges an Geld in unsere Kasse für die Kids der Kita. Über die Verwendung dieser wird der neu bestimmte Elternbeirat entscheiden. Vielen Herzlichen Dank hier wieder an alle Sammler/-innen und Spender/-innen!

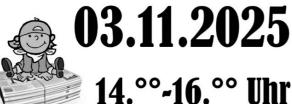
Am 20.10.2025 trafen wir uns zur Verabschiedung der alten Elternbeiratsmitglieder und zur Einberufung der neuen Mitglieder für die Amtsperiode 2025-2027. Wir danken allen scheidenden Mitgliedern für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit und wünschen allen neu eingetretenen Mitgliedern viel Spaß und ein gutes Händchen bei der Arbeit für unsere Kids.

In unserer 2-jährigen Amtsperiode von 2023-2025 haben wir viele Veranstaltungen der Kita und im Ort Oppach unterstützt, hatten ein offenes Ohr für Probleme (auch wenn die Problemlösung meist nicht in unserer Hand lag und wir nur als Vermittler dienen konnten) und haben viele Gelder für unsere Kids durch Verkäufe, Altpapier, Schrott, Spenden etc. eingenommen. Dadurch konnten wir z. B. den Tierparkausflug, die Ostergeschenke, die Weihnachtsgeschenke und andere dringend benötigte Dinge finanzieren.

Um uns rechtlich besser bei diesen finanziellen Angelegenheiten abzusichern und noch mehr Spendengelder akquirieren zu können, entstand die Idee der Gründung eines Fördervereins.

Am 23.10.2025 fand die Vereinsgründungssitzung des Fördervereins für die Kita "Pfiffikus" Oppach statt. Vielen Herzlichen Dank hierbei schon an Frau Braunke und Frau Willig für die ganze Vorbereitung der bürokratisch

Nächste Altpapiersammlung der Kita "Pfiffikus" Oppach:



notwendigen Sachen.

Zu beiden oben beschriebenen Terminen können wir leider zu Redaktionsschluss des November-Amtsblattes noch über keine weiteren Details berichten. Wir werden Sie dann im Dezember-Amtsblatt genauer informieren.

Die Altpapiersammlungen werden wie gewohnt weiterhin vom Elternbeirat organisiert.

Zum Martinsfest werden wir Sie auch wieder mit leckerem Essen (Bratwurst, Soljanka...) versorgen. Daher nochmal die herzliche Einladung an alle Oppacherinnen und Oppacher für den 11.11.2025 zum Martinsumzug an der Kita!

Bitte sprecht uns bei Fragen und Problemen einfach an oder schickt eine Mail an elternbeirat-kita-pfiffikus@magenta.de.

Herzliche Grüße, der Elternbeirat der Kita "Pfiffikus"

Taubenheimer Dorfclub

Novemberpoesie

Wie schon zur Tradition geworden, wollen wir Sie auch in diesem Jahr wieder zur Novemberpoesie einladen. Unter dem Titel:

Symphonie der Farben



wollen wir Ihnen etwas Farbe in den dunklen Monat November bringen.

Freuen Sie sich auf ein musikalischliterarisches Programm. Lassen Sie sich von Alf Mudrich mit seiner Geige faszinieren, erleben Sie wunderbare Stimmen und literarische Einblicke in die Welt der Farben. Unsere Schriftstellerin Annelies Schulz wird wieder zu begeistern wissen.

Am 9. November in der Kirche Taubenheim.

Beginn: 16:00 Uhr Einlass: 15:00 Uhr

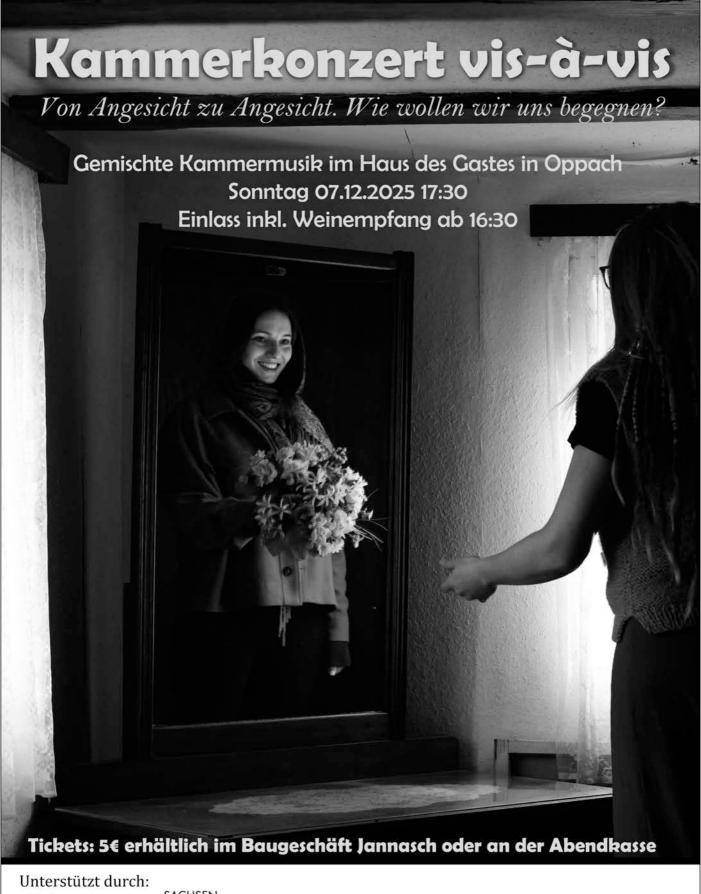
Kleine Köstlichkeiten und Getränke ab 14:00 Uhr

Eintritt: 10 Euro

Ihr Team der Novemberpoesie und der Taubenheimer Dorfclub freuen sich auf Sie.



Die nächste Problemmüllsammlung findet am Dienstag, 25. November 2025, an folgenden Standorten statt: An der Bushaltestelle "An der Auenmühle" 11:00 - 12:00 Uhr



Kulturstiftung des Freistaates Sachsen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

Mitteilungen aus Vereinen



Der Herbst steht auf der Leiter...

Nicht nur bei Ihnen im Garten, auch auf unseren Sportanlagen in Sohland und Oppach ist der Herbst eingezogen. Dies bringt die Verlegung des Trainings- und Spielbetriebs von Oppach nach Sohland mit sich, vor allem aber die Beseitigung des heruntergefallenen Laubes.

Sponsorenveranstaltung

Ende September fand unsere erste offizielle Sponsorenveranstaltung statt. Eingeladen waren alle Unterstützer und Unterstützerinnen, die unseren Verein finanziell, als auch materiell, fördern sowie die Bürgermeister der Gemeinden Oppach und Sohland. Neben einer Präsentation unseres aktuellen Leistungsstandes und unserer zukünftigen Ausrichtung, sorgte das abschließende BSG-Quiz für viel Spaß und Freude. Zur Durchführung stellte Alf Rößler die Räumlichkeiten seiner Firma zur Verfügung, informierte andere Sponsoren über sein Werk und Tun und regte so zum gemeinsamen Austausch an.

Vielen Dank für eure großartige Unterstützung. Forza BSG



Trikotübergabe und persönliche Auszeichnung

Vor dem Heimspiel der Männermannschaft am 27. September, gab es strahlende Gesichter. Unsere D2-Junioren erhielten ihren eigenen Trikotsatz! Dank Susann Diener von **Die Gute Quelle – der ambulante Pflegestützpunkt GmbH** dürfen unsere Kids nun im neuen Outfit auflaufen. Am Folgetag gab es gleich den ersten Erfolg im neuen Dress.

Vielen herzlichen Dank für die wahnsinnig tolle Unterstützung!

In der Halbzeitpause des Heimspiels der Männer, kam es zu einer besonderen Auszeichnung. Als einziger in der Altersklasse der D-Junioren absolvierte Robin Block alle fünf Disziplinen der Sommerferien-Challenge, die die Trainer den Kindern als Beschäftigung für langweilige Ferientage mitgegeben hatten. Denn Herausforderungen aus Latten-Schießen, 3000m-Lauf, 25x Ball hochhalten, Schwimmen und Sprint trotzte Robin und erhielt damit zurecht eine persönliche Auszeichnung.



Die Spielansetzungen für November finden Sie auf unserer Homepage <u>www.bsg-sohland-oppach.de</u> bei den jeweiligen Mannschaften.

Kleiner Helfer, große Wirkung – Mähroboter für Rasenplatz

Da unsere technischen Geräte zur Pflege des Rasenplatzes in Oppach in die Jahre gekommen sind und uns die Reparaturkosten über den Kopf wachsen, möchten wir gern in neue Technik investieren. Dazu benötigen wir eure Hilfe. Seit Ende Oktober bis zum 7. Dezember 2025 läuft unsere Spendenaktion (Crowdfunding) unter dem Motto: "Ein sauberer Schnitt für unseren Platz – Mähroboter für den Verein".

Unter dem Link (www.99funken.de/bsg) könnt ihr uns bei dem Projekt unterstützen. Jede Spende hilft, egal ob groß oder klein, um unser Ziel, die Anschaffung und Installation eines Mähroboters umsetzen zu können. Der Link kann auch gern geteilt werden.



Unterstütze unser Projekt Kleiner Helfer, große Wirkung - Mähroboter für Rasenplatz

Finanzierungszeitraum: 17.10.2025 - 07.12.2025

Möchtest du uns helfen, überweise deinen Beitrag bis spätestens 5 Tage vor Finanzierungsende an:

Kontoinhaber:	secupay AG
IBAN:	DE64300500007060506412
BIC:	WELADEDDXXX
Verwendungszweck:	P4842
	Kleiner Helfer, große Wirkung - Mähroboter für Rasenplatz
Projektinitiator:	BSG Sohland-Oppach e.V.
	August-Bebel-Straße 49
	02736 Oppach, Deutschland
	info@bsg-sohland-oppach.de

Vorankündigung Fußball-Hallenturniere Januar 2026

Im Januar 2026 finden wieder die traditionellen Hallenturniere der BSG Sohland-Oppach in der Oberland Sporthalle Sohland statt.

Für alle Turniere haben wir wieder Namensgeber gewinnen können, für deren Unterstützung wir uns schon heut ganz herzlich bedanken.

Für unsere BSG-Hallentage laden wir alle fußballbegeisterten Fans und die, die es noch werden wollen, ganz herzlich ein.

Samstag, den 03.01.2026

09:00 - 12:30 Uhr D-Junioren-Turnier

(Gute-Quelle-Cup)

ab 14:00 Uhr 3. BSG Hallencup (Herren)

Sonntag den 04.01.2026

09:00 – 12:30 Uhr G-Junioren-Turnier (Schirni-Cup) ab 14 Uhr Turnier der 2. Männermannschaften

Samstag, den 10.01.2026

ab 14:00 Uhr 5-Gemeinde-Turnier (Turnier des BM

der Gemeinde Sohland a. d. Spree)

Samstag, 17.01.2026

09:00 – 12:30 Uhr F-Junioren-Turnier (Elegant-Cup) ab 15:00 Uhr Alte Herren-Turnier (Zippl-Cup)

Sonntag, 18.01.2026

Ab 09:00 Uhr E-Junioren-Turnier

Geburtstage

"Die Jugend ist das Glück der Natur, das Alter ist das Glück des Verstandes." Immanuel Kant

Wir gratulieren Lars Prochaska, Sebastian Sieber, Pierre Mastalir, Fabian Berndt, Harald Zaika, Nico Leonhardt, Leonard Förster, Melina Krusche, Emil Jakob, Ulrich Rößler, Winfried Haase, Fynn Lorenz Herbrig, Alf Rößler, Stefan Nitz, Mykhailo Vozniak, Steffen Zimmer, Finn Spiegel, Timo Reichel, Stefan Schlenkrich, Reiner Grochowski, Michael Leimer, Holger Teichmann, Tobias Richter, Julian Matteo Richter, Max Hoffmann, Josefin Grohmann und Albert Kretschmar zu ihrem Geburtstag und wünschen nur das Beste!

Das Beste kommt diesmal nicht zum Schluss

Unsere Frage an diejenigen, die es so verlassen und demolieren bzw. verschandeln?



Hier haben mehre Leute Geld und Zeit investiert, um einen kleinen Treffpunkt zu schaffen. Dieser Einsatz/ das Engagement wird im höchsten Maß mit Füßen getreten und der Unrat wird auch von anderen beräumt. Wenn sich jemand angesprochen fühlt, kann der übrige Unrat gern beseitigt werden.

Der Vorstand



Liebe Seniorinnen und Senioren.

am 12.11.2025 um 14:30 Uhr laden wir unter dem Motto "Hase und Igel sagen gute Nacht" zu unserem letzten Seniorencafé im Jahr 2025 herzlich ein.

überkonfessionell

Wir freuen uns auf einen lustigen Nachmittag!

Heidi Fischer und Martina Gedlich

Bitte im Kalender vormerken! Herzliche Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir laden Sie herzlich zu unserer diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier am **Mittwoch, 10. Dezember 2025, um 15:00 Uhr** ins Haus des Gastes "Schützenhaus" ein. Einlass ab 14:30 Uhr.

Freuen Sie sich auf ein stimmungsvolles Programm mit dem Chor "Kommando Ohrwurm", festliche Musik, gute Gespräche und gemeinsame gemütliche Stunden bei Kaffee, Glühwein und Stollen.

Für die Veranstaltung wird ein Unkostenbeitrag von maximal 10,00 € erforderlich werden, den wir am Tag der Feier beim Einlass entgegennehmen.

Benötigen Sie einen Transfer zum Veranstaltungsort? Bitte melden Sie sich bei Heidi Fischer, Telefon 035872/40530.

Weitere Informationen folgen im Amtsblatt Dezember. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen besinnlichen Adventsnachmittag mit Ihnen!

> Es grüßen Sie herzlichst, Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel und Ihre Seniorenbeauftragte Heidi Fischer

Hundesportverein Oppach e.V.

Unsere Herbstprüfung – auch kleine Hunde ganz groß(artig) dabei

Am Sonntag, den 28.09.2025 fand bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen unsere diesjährige Ortsgruppenprüfung statt. Insgesamt dreizehn Hundesportler, darunter auch sechs Sportler von den umliegenden Hundesportvereinen aus Görlitz, Rabitz und Salzenforst stellten sich mit ihren Hunden der Herausforderung.



Hundesportverein Oppach e.V.

Am frühen Morgen mussten zunächst die fünf Teilnehmer, die eine Prüfung in der Fährtenarbeit ablegen wollten sowie die beiden Hundesportler, die eine IGP 2 absolvieren wollten, ihr Können beim Fährten unter Beweis stellen.

Danach hieß es für unsere drei neuen Mitglieder, darunter unsere

beiden Jugendlichen Elin und Julia, ihr Wissen bei der Sachkundeprüfung unter Beweis zu stellen. Nachdem diese Hürde erfolgreich genommen war, begannen die Unterordnungsprüfungen auf dem Hundeplatz.

Zunächst traten Elin mit ihrem Parson-Russel-Terrier und Max mit seiner französischen Bulldogge zur Begleithundeprüfung an. Beide Mensch-Hund-Teams konnten eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass auch kleine Hunde eine gute Unterordnung laufen können. Wie bei allen Hundesportlern sind auch hier eine gute Bindung zwischen Hund und Mensch sowie viele intensive Trainingseinheiten Voraussetzung für den Erfolg.

Jeweils zwei Mensch-Hund-Teams absolvierten dann die IBGH 1 und die IBGH 2. Dies sind weiterführende Prüfungen auf dem Gebiet der Unterordnung. Anschließend zeigten zwei Hundesportler in der Prüfungsstufe IGP 2 ihre Unterordnungsübungen.

Nun wurde es für unsere zwei Teilnehmer an der Begleithundeprüfung noch mal spannend. Denn sie mussten den Verkehrsteil, der zur Begleithundeprüfung gehört, absolvieren. Dies meisterten sie jedoch sozuverän. Als Letztes standen dann die beiden Übungen im Schutzdienst unserer zwei in der IGP 2 startenden Hundesportler an.

Wir freuen uns, dass alle Teilnehmer die Prüfung erfolgreich beenden konnten und hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder viele Teilnehmer zu unserer geplanten Prüfung begrüßen können.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Leistungsrichterin Jana Baumann, die unsere Herbstprüfung rettete. Sie sprang kurzfristig für den vom SGSV vorgesehenen, aber erkrankten Leistungsrichter, ein.

Außerdem danken wir dem Agrarbetrieb "Am Bieleboh", der immer ein offenes Ohr für uns hat, für die Bereitstellung des Fährtengeländes. Dies trifft nicht nur auf die Prüfung





zu, sondern auch für die vielen Trainingseinheiten, die zur Vorbereitung auf eine Prüfung nötig sind.

Ein ganz besonderer Dank geht auch an alle fleißigen Helfer, die wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Vorstand des HSV Oppach e.V.

Der Oppacher Narrenbund e.V. informiert



So langsam zählen wir die Stunden rückwärts. Vorfreude liegt in der Luft. Zumindest nehmen wir dies im Verein so wahr. Wie ist es bei Euch? Wir hoffen doch sehr, dass unsere Gäste langsam, aber sicher in Faschingsstimmung kommen.

Seit Tagen wird in unserem Vereinsdomizil fleißig gewerkelt. Für unsere dreißigste (!)

Saison wollen wir einen passenden Rahmen schaffen. Getreu unserem diesjährigen Motto... Ups, das ist ja noch geheim... kleiner Scherz ;-) Aber freut Euch auf das, was da kommt!

Unsere Funken sind wie jedes Jahr bienenfleißig. Fast ohne Pause trainieren sie das ganze Jahr. Die große Garde hat sich selbstständig zu einem Workshop am Bärwalder See zusammengefunden. Romy und Amelie sind seit Jahresbeginn für das Training der großen Garde verantwortlich. Wir dürfen uns somit auf einen neuen Show- und Gardetanz freuen.

Auch unsere Trainerin Katja und ihre fleißigen Helfermädels sind mit dankenden Worten zu erwähnen. Ohne ihre Vorbereitung, ihre Ideen und vor allem ihre Zeit könnte sich der Oppacher Narrenbund nicht so breit aufstellen. Wir sind stolz auf 60 Funkenmädels, 41 davon sind unter 18 Jahren. In Summe bilden unsere drei Garden die Hälfte des Vereins!

Die andere Hälfte des Vereins legt den Grundstein für un-

sere Veranstaltungen. Neben Bühnenbau und Programmeinstudieren bleiben viele kleine, doch so wichtige Aufgaben zu erledigen... gerade auch mit Blick auf unsere **Jubiläumsveranstaltung** am **06.06.2026** im Freibad Oppach. Damit wir Oppacher samt ortsansässigen Vereinen sowie befreundeten Karnevalsvereinen der Oberlausitz so richtig feiern können, fällt die Vorbereitung diesmal etwas größer aus. Und das läuft teilweise parallel zum baldigen Saisonstart, bedeutet also richtig Arbeit!

Mit Blick auf den bevorstehenden **Rathaussturm** am **11.11.2025** laden wir Euch zur traditionellen Schlüssel- übergabe ein. 11:11 Uhr möchten wir gern die Macht übernehmen. Zumindest symbolisch für einige Wochen. © Bratwurst und Heißgetränke werden ausgeschenkt. Wie in den vergangenen Jahren wollen wir Euch in bekannter Manier das diesjährige Thema verkünden. Dann wisst ihr auch, nach was im Kleiderschrank gesucht werden muss.







Am **15.11.2025** laden wir Euch in das Haus des Gastes ein. Ab 18:30 Uhr beginnt der Einlass für die **Eröffnungsveranstaltung**.

Wir möchten hiermit dringend darum bitten, die Eintrittskarten im Vorverkauf zu erwerben! Ab diesem Jahr ist die Abendkasse begrenzt. Das HdG beherbergt nur eine gewisse Zahl an Besuchern. An diese Vorgaben müssen wir uns natürlich halten. In den letzten Jahren stiegen die Gästezahlen zu unseren Gunsten. Das ehrt uns sehr, dennoch müssen wir auf diese Eventualität hinweisen.

Auch zum Thema Jugendschutz erwartet Euch eine neue Regelung.

Jeder Gast über 18 Jahren bekommt ein Eintrittsband beim Betreten der Veranstaltung. Jeder 16- und 17-jährige erhält ebenfalls ein Band, jedoch in einer anderen Farbe. Das soll dem Bar- und Sicherheitspersonal die Einordnung erleichtern. Jüngere Gäste müssen zwingend in Begleitung eines Sorgeberechtigten sein. Wir bitten um Verständnis.

Karten gibt es seit Anfang Oktober – und zwar für alle ONB Veranstaltungen – in den bekannten Vorverkaufsstellen, welche das **Eck 13**, **Doreens Blumenstübel** und die **Bäckerei Fromm** in Beiersdorf wären.

Wenn wir dann hoffentlich die erste Hürde genommen haben, wird es etwas besinnlicher.



Am 30.11.2025 richten wir gemeinsam mit weiteren ortsansässigen Vereinen den Oppacher Weihnachtsmarkt

Am 1. Advent trifft sich das Dorf auf der Neuen Straße am Rathaus. Unsere liebe Heidemarie Fischer und ihr deutscher Frauenring laden ab 15:30 Uhr zum Märchenspiel in den Ratssaal ein - für die Kleinsten ein absolutes Muss! Im Anschluss werden wieder Wunschzettel gebastelt, welche dem Weihnachtsmann übergeben werden können. Ob der lustige Alte auch eine Kleinigkeit für Euch im Sack hat, werdet ihr sicher herausfinden. ①



Um gemeinsam etwas Schönes, Gemütlichkeit, Freude und Zusammenhalt zu erleben, ist dieser Tag genau richtig und inzwischen ein kostbares Gut.

Um auch den Frohsinn zu wahren und das Brauchtum zu pflegen, investieren wir viel Herzblut. Ihr seid die Kraft, die uns antreibt.

Wir erwarten Euch also in Kürze zu unseren Veranstaltungen und freuen uns sehr darauf!

Bis dahin übt schon einmal unseren Schlachtruf, der da lautet: "Oppach – Hupp oack rei"

Euer Oppacher Narrenbund 😊





Gemeinde Beiersdorf

Tel. 035872 3 58 32 Fax 035872 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters: dienstags 15:00–17:00 Uhr

Internetadressen: www.beiersdorf-ol.de

und <u>www.gemeinde-beiersdorf.de</u>

E-Mail-Adresse: buergermeister(at)beiersdorf-ol.de

Gemeinderat

Sitzung 25.09.2025 BV 21/2025/GR

Der Gemeinderat beschließt das Darlehen "Straßenbeleuchtung" in Höhe von 210.000 Euro zum nächstmöglichen Termin aufzunehmen bei der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) abzuschließen.

9 Ja-Stimmen (einstimmig)

BV 22/2025/GR

Gemeinderat beschließt Der die Lieferung und Montage von Alu-Lichtmasten (LPH 5, Zopf 76, konisch, eloxiert mit Manschette, Höhe 5 Meter) sowie die Lieferung und Montage der Schreder LED Leuchte (AMPERA EVO 1) für die öffentliche Beleuchtung, im Zusammenhang der Baumaßnahme Glasfaserausbau Cluster 10 (BA 28 und BA 29) Landkreis Görlitz, in dem Teilbereich Löbauer Straße (OT Gebirge) zum Angebotsgesamtpreis in Höhe von 22.869,79 € an die Firma Elektro-Kwast aus 02733 Cunewalde zu vergeben.

9 Ja-Stimmen (einstimmig)

BV 23/2025/GR

beschließt Der Gemeinderat die Lieferung und Montage von Alu-Lichtmasten (LPH Zopf 76, konisch, eloxiert mit Manschette, Höhe 5 Meter), die Lieferung und Montage der Schreder LED Leuchte (AMPERA EVO 1) sowie die Lieferung und Montage einer Zähleranschlusssäule für die öffentliche Beleuchtung, im Zusammenhang der Baumaßnahme Glasfaserausbau Cluster 10 (BA28 und BA29) Landkreis Görlitz, in dem Teilbereich Amselgrundstraße zum Angebotsgesamtpreis in Höhe von 6.200,69 € an die Firma Elektro-Kwast aus 02733 Cunewalde zu vergeben. 9 Ja-Stimmen (einstimmig)

BV 24/2025/GR

Der Gemeinderat beschließt die Tiefbauarbeiten für die öffentliche Beleuchtung, im Zusammenhang der Baumaßnahme Glasfaserausbau Cluster 10 (BA 28 und BA 29) Landkreis Görlitz, in dem Teilbereich Bielebohstraße zum Angebotsgesamtpreis in Höhe von 9.067,80 € an die Firma Schuck Bau aus 02747 Herrnhut zu vergeben.

9 Ja-Stimmen (einstimmig)

BV 25/2025/GR

Der Gemeinderat beschließt die Lieferung von Straßenbeleuchtungskabel, die Lieferung und Montage von Alu-Lichtmasten (LPH 5, Zopf 76, konisch, eloxiert mit Manschette, Höhe 5 Meter) sowie die Lieferung und Montage der Schreder LED Leuchte (AMPERA EVO 1) für die öffentliche Beleuchtung, im Zusammenhang der Baumaßnahme Glasfaserausbau Cluster 10 (BA 28 und BA 29) Landkreis Görlitz, in dem Teilbereich Bielebohstraße zum Angebotsgesamtpreis in Höhe von 13.143,38 € an die Firma Elektro-Kwast aus 02733 Cunewalde zu vergeben.

9 Ja-Stimmen (einstimmig)

BV 26/2025/GR

Der Gemeinderat beschließt die Neufassung der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Gemeinde Beiersdorf gemäß Anlage.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

9 Ja-Stimmen (einstimmig)

BV 27/2025/GR

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

6 Ja-Stimmen und 3 Befangenheiten (einstimmig)

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Beiersdorf findet am

25. November 2025

im Sitzungsraum des Rathauses statt. Beginn der Sitzung ist 19:00 Uhr.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Aktuelles zum Winterdienst

Wir möchten wieder einmal daran erinnern, dass die maschinelle Schneeberäumung durch den gemeindeeigenen Bauhof nur gewährleistet werden kann, wenn die Vorschriften des § 12 der Straßen verkehrsordnung (StVO) "Halten und Parken" durch die Fahrzeugbesitzer eingehalten werden.

Falsch bzw. widerrechtlich geparkte Fahrzeuge machen es teilweise unmöglich, den Räum- und Streudienst auf bestimmten Straßenabschnitten der Gemeinde durchzuführen. Beachten Sie bitte: der Einsatz von Notund Rettungsfahrzeugen bzw. von Entsorgungsfahrzeugen kann in solchen Fällen ernsthaft gefährdet sein!

Der Winterdienst auf den in Trägerschaft der Gemeinde befindlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfolgt durch den kommunalen Bauhof nach einem festen Tourenplan, der nach Prioritäten aufgestellt worden ist und auch nicht durch Anrufe von Privatpersonen geändert wird.

An dieser Stelle wird außerdem darauf hingewiesen, dass die Gemeinde im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit nur zum Winterdienst an <u>verkehrswichtigen</u> und <u>gefährlichen</u> Stellen innerhalb der Ortslage verpflichtet ist. Dabei müssen beide Kriterien zusammen zutreffen. Alle anderen vom Bauhof der Gemeinde erbrachten Winterdienst-Leistungen sind zusätzlich und freiwillig. Auf diese zusätzlichen Leistungen besteht seitens der Bürgerschaft kein Rechtsanspruch. Aus diesem Grunde gibt es auch eine durch Ortsrecht geregelte Räum- und Streupflicht der Anwohner!

Hinsichtlich der Räum- und Streupflicht der Anwohner wird hiermit nochmals auf die hierzu in Beiersdorf geltenden Regelungen verwiesen! Diese sind in der "Straßenreinigungsatzung" der Gemeinde Beiersdorf vom 30.08.2006 in den §§ 8 bis 9 (Straßenreinigungssatzung) geregelt. Dort heißt es u. a.:

"Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht (§§ 5-7) haben die Verpflichteten (Anwohner) bei Schneefall die Gehwege vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass die Sicherheit des Verkehrs gewährleistet, insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist und Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Soweit in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze." (§ 8 Abs. 1)

"Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeräumung des Gehweges verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer der Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet." (§ 8 Abs. 2)

Das heißt, dass bis zum 31.12.2025 diejenigen die Gehwege räumen und streuen müssen, deren Grundstück

sich auf der anderen Straßenseite befindet. Ab 01.01.2026 sind wieder die an der Reihe, deren Grundstück sich auf der Gehwegseite befindet.

"Die in den vorstehenden Absätzen festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich zu erfüllen." (§ 8 Abs. 10)

"Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege und die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang (§8 Abs.5) derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. In verkehrsberuhigten Bereichen findet § 8 Abs. 1 Satz 2 Anwendung." (§9 Abs. 1)

"Bei Straßen mit einseitigem Gehweg findet für die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte die Regelung des § 8 Abs. 2 und 3 Anwendung." (§9 Abs. 2)

"Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden. Die Rückstände sind spätestens nach der Frostperiode von dem jeweils Winterdienstpflichtigen zu beseitigen." (§9 Abs. 5)

Wer die Bestimmungen der Straßenreinigungssatzung nicht beachtet kann gemäß § 11 mit einer Ordnungswidrigkeitsstrafe von bis zu 500,00 € bestraft werden.

Die komplette Satzung kann im Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Oppach zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden.

Steffen Tammer, Amtsleiter Bauen und Ordnung

Neues von den Bielebohknirpsen

Begegnungskreis zum Erntedankfest

Am 22. September fand unser Begegnungskreis nicht in der Kita statt, sondern wir liefen mit dem Bollerwagen in die Kirche.

Dort wurden wir freundlich von Frau Noack von der Kirchgemeinde Beiersdorf empfangen.



In der Kirche angekommen, fanden wir die reichlichen Erntegaben vom Erntedankfest vor, welches am Vortag in der Beiersdorfer Kirche stattfand.

Doch was war das? Plötzlich war ein Piepsen zu hören... Christopher Kirchenmaus hatte sich in unserem Bollerwagen versteckt und uns einen Apfelkern mitgebracht. Gemeinsam lauschten wir dem Apfelkern, denn er erzählte uns vom Wunder Gottes: Wie aus einem kleinen Kern ein großer Apfelbaum heranwächst, der dann wunderschöne, leckere, saftige Äpfel trägt, die uns Kindern so gut schmecken. Das ist wirklich wunderbar von Gott gemacht!





Gemeinsam haben wir uns Erntegaben ausgesucht, die wir dann mit in die Kita nehmen durften und die nun unser Foyer schmücken. Die Lebensmittel verwenden wir für unser Frühstück und Vesper.

Die Mäusegruppe hat schon einen leckeren Pflaumencrumble gebacken.







Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Kirchgemeinde Beiersdorf!

Gesucht und gefunden!

Unsere Bielebohknirpse haben wieder eine Lesepatin.

Am 7. Oktober startete unsere Lesezeit. Zuerst in der Schmetterlingsgruppe. Die Kinder saßen schon alle wie im Theater und wussten gar nicht so recht, was jetzt passiert. Da kam auf einmal unsere neue Lesepatin "Frau Sabine Kriegel" mit einem großen Körbchen zu Besuch.





Die Bielebohknirpse waren schon sehr aufgeregt. Sie brachte uns zum Thema Herbst ganz tolle Geschichten mit und las sie uns vor. Wir lauschten ganz gespannt und betrachten uns gemeinsam die Bilder. Aber das war noch nicht alles, in ihrem Körbchen versteckte sie einen Karton, keinen normalen Karton, sondern ein "Guck- Karton". Der war verschlossen und hatte an der Seite nur ein Loch. Wir haben uns ganz mutig getraut mal reinzuschauen. Und was wir da sahen, glaubten wir kaum. Der Herbst war in den Karton eingezogen, bunte Blätter, Tiere des Waldes

und sogar kleine Pilze versteckten sich darin. Das war ein Erlebnis.



Zum Abschluss sangen wir noch gemeinsam ein Lied und sie zeigte uns, wie wir ganz einfach einen Drachen basteln können.

Rundum ein schöner Besuch. Wir waren sehr begeistert und freuen uns schon jetzt auf die nächste Lesestunde.



Wer? alle Eltern mit Kindern



im Alter von 0 bis zum Kita-Eintritt aus Beiersdorf und Umgebung

Wann? Dienstag, 25.11.2025



von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Treffpunkt: Foyer der Kita

was?

Gemeinsames Spiel, Musik, Kennenlernen der Einrichtung und Erzieher,

Beantwortung von Fragen rund um die Einrichtung

Wir freuen uns auf euch! *Das Team der Bielebohknirpse*





Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Löbau-Zittau gGmbH Integrative Kindertagesstätte Bielebohknirpse Bielebohstraße 1 A · 02736 Beiersdorf Tel. 035872/38051 · bielebohknirpse@dwlz.de www.dwlz.de/kita-beiersdorf/

Pflücksträucher-Pflanzaktion und Herbstferien im Hort von Beiersdorf ©

Viele Pflücksträucher, gesponsert aus dem Garten von Familie Bradatsch, fanden bei uns im Hort einen neuen Platz. Hochmotivierte Kids machten sich eifrig ans Werk und pflanzten einen ganzen Nachmittag lang. Damit sie auch gut wachsen und gedeihen können, wurden sie an gespannten Schnüren befestigt und jeden Tag fleißig gegossen. Vielen Dank für die Himbeersträucher. Nun hoffen wir auf reichliche Ernte im nächsten Jahr.





Dann dauerte es nicht mehr lange und schon waren die Herbstferien da! Gleich Montag erwischten wir eine regenfreie Phase und trotz Seitenwind absolvierten die Kinder mit dem ADAC einen anspruchsvollen Fahrradparcours. Am nächsten Tag ging es mit Bus und Bahn ins Kindercafé Valentin nach Bautzen, wo sich alle nach Herzenslust austoben konnten. Am Mittwoch ließen wir uns nicht vom Regenwetter abschrecken und begaben uns auf eine **Kneipp-Wanderung**

neuen Waldspielplatz in Richtung Brettmühle. Ganz Mutige wagten sogar das Wassertreten im Bach.



Zum Abschluss entstanden im Hort noch schöne Mandalas aus gesammelten Naturmaterialien. Die beiden letzten Tage der ersten Ferienwoche "reisten" wir in andere Länder. Einmal kulinarisch, indem wir Gerichte aus den Nachbarländern selber kochten, darunter polnische Pieroggi und Wiener Kartoffelsalat mit Schnitzel. Am Freitag machten wir dann Kreistänze aus aller Welt, zu denen wir zum Abschluss auch die Kindergartenkinder einluden. Gar nicht so einfach und manchmal ganz schön lustig, sich die vielen neuen Bewegungen zu merken und gemeinsam zu tanzen.



Auch die zweite Ferienwoche ging wieder viel zu schnell herum. Nach reichlich Bewegung mit Tischtennis-Spiel und Kegeln machten wir uns am Dienstag auf nach Ebersbach ins Kino. Im weiteren Wochenverlauf wurden hübsche Herbstfiguren gefilzt und zum Abschluss gab es noch ein buntes Drachenfest.

Bedanken möchten wir uns auch noch herzlich für eine großzügige Apfelspende der Firma André Frindt, die unseren Kindern in Form von Apfelsaft zugute kommt.

Grundschulnachrichten

Wenn Blätter tanzen und Kinder lachen – unser Herbstfest



Mit buntem Herbstlaub, fröhlicher Musik und vielen lachenden Gesichtern feierten wir am 26.09.2025 unser diesjähriges Herbstfest des Fördervereins und luden zum Tag der offenen Tür an

unsere Schule ein. Mit einem bunten Theater- und Tanzprogramm der Kinder, Bratwurst vom Grill, Kuchenbasar, Verkauf von selbsthergestellten Produkten der Kinder,

Kinderschminken und Bastelaktionen verbrachten die Kinder, Eltern, Lehrkräfte und Gäste einen wunderschönen Nachmittag auf dem herbstlich geschmückten Grundschulgelände.

Im Zimmer der Klasse 4 konnten die Besucher einen Film über die Schule sehen und selbstgedrehte Trickfilme der Schüler bestaunen.











Ein besonderes Highlight war der Zauberer, der durch den Förderverein ermöglicht wurde. Mit spannenden Tricks, viel Witz und Charme brachte er die Kinder zum Staunen und sorgte für magische Momente.

Ein herzliches Dankeschön an den Förderverein, den Eltern für Kuchen und Blumen, den Kindern, die uns ganz toll unterstützt haben, allen Lehrkräften und Mitarbeitern im Hintergrund.

Große Freude im Seniorenheim



Die 1. Klasse machte am Mittwoch, den 1. Oktober 2025, einen kleinen Ausflug zum Pflegedienst Amselgrund und bereitete den Bewohnern eine große Freude.

Die Kinder sangen ein Lied über den Herbst und begrüßten diese Jahreszeit mit einem Gedicht. Sie überreichten den Senioren selbstgebastelte Kastanienmännchen. Dankbare Blicke und freudige Gesichter zeigten, wie sehr dieser Besuch die Herzen berührte.

Das Team der Grundschule Beiersdorf

Mitteilung der FF

Folgende Termine der Jugendfeuerwehr sind geplant:

Mittwoch, 05. November 2025, 17:00 – 18:30 Uhr - Leitern

Mittwoch, 19. November 2025, 17:00 – 18:30 Uhr - Spieleabend

Folgende Termine der aktiven Abteilung sind geplant:

00. November 2025, 17:00 Uhr- ASÜ-Atemschutzträger

Samstag, 15. November 2025, 09:00 Uhr - Winterfestmachung + Mittagsessen

Mittwoch, 19. November 2025, 18:00 Uhr - Sitzung Feuerwehrausschuss

Über Änderungen oder zusätzliche Dienste informiert die Wehrleitung die Kameradinnen/Kameraden kurzfristig.



Die "Mundartigen" aus Neusalza-Spremberg

Unsere Oberlausitzer Heimat mit ihrer unverwechselbarer "Sproche" ist ein Juwel besonderer Art, dass es zu pflegen gilt.

In Beiersdorf hat sich in den letzten Jahren durch die beharrliche Arbeit des KITA-Förderverein "Der Oberlausitztag", der im August stattfindet, zu einem der Höhepunkte im kulturellen Leben entwickelt. Die Zahl der Besucher dieser Veranstaltung spiegelte das große Interesse an unseren Oberlausitzer Traditionen wider. Neu war die Durchführung eines "Mundartwettbewerbes". Jeder der wollte und es konnte, durfte Stücke und Schnarten in Oberlausitzer Mundart vortragen. Es war erstaunlich, dass so viele schöne Beiträgen geleistet wurden.

Der Bielebohverein Beiersdorf e.V. lädt ein

'S Radel rullt an Schitzenhause a Beerschdurf

Es ist eine große Freude, dass es uns gelungen ist, einen Auftritt der Theatergruppe "Die Mundartigen" aus Neusalza-Spremberg in Beiersdorf zu organisieren. Am Sonnabend, 08.11.2025 ab 14°° Uhr findet im Beiersdorfer Schützenhaus ein "Oberlausitzer Nachmittag" statt. Dazu lädt der Bielebohverein Beiersdorf e.V. herzlich ein. Mit einem guten Kaffee und hausgebackenem Kuchen wollen wir ab 14°° Uhr mit gemütlichem Beisammensein den Nachmittag beginnen. Gegen 15°° Uhr ist Spielbeginn des ersten Stückes. Nach einer Pause, die von den Besuchern zum Kaffeetrinken genutzt werden kann, wird das zweite Stück aufgeführt. Die Stücke "'s Ständchen" (Gustav Bayn) und "De Hulda" (Hermann Klippel) erzählen in unserem schönen Oberlausitzer Dialekt Geschichten aus dem dörflichen Leben. Die Pflege unserer Oberlausitzer Traditionen, wozu auch unsere "Sproche gehirrt", liegt uns sehr am Herzen. Uns freut es sehr, dass wir mit den "Mundartigen" aus Neusalza-Spremberg, unter der Leitung von H.-W. Krause, eine Gruppe haben, die sich aktiv der Mundartpflege widmen. Bemerkenswert ist auch, dass Frau Mitschke eine Kinderund Jugendgruppe betreut, die Mundart spricht und bei den Veranstaltungen aktiv mitwirkt.



Die Teilnehmer am "Oberlausitzer Mundartwettbewerb" in Beiersdorf

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt von "Feuerzeux" – Torsten Münnich mit seinen Liedern, die Geschichten aus dem Oberlausitzer Leben erzählen. Wir freuen uns schon auf den "Oberlausitztag 2026" Zunächst wollen wir aber den "Oberlausitzer Nachmittag" am 08.11.2025 mit den "Mundartigen" im Schützenhaus in Beiersdorf erleben. Wir wünschen allen Besuchern und Mitwirkenden viel Freude und Spaß.

Der Bielebohverein Beiersdorf e.V. freut sich auf einen regen Besuch.

Reinhard Ludwig



Der Bielebohverein präsentiert:

Die MundArtigen aus Neusalza-Spremberg





's Ständchen

von Gustav Bayn

De Hulda

von Hermann Klippel

Samstag O8. November 2025 15:00 Uhr I Einlass: 14 Uhr Schützenhaus Beiersdorf

> Eintritt frei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!





Volksbank







Mitteilungen des Seniorenvereins

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir laden Sie ganz herzlich zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier am Samstag, den 29.11.2025 um 14 Uhr, ins Schützenhaus in Beiersdorf ein. Auch Gäste, die nicht dem Seniorenverein angehören, sind herzlich willkommen. Bis dahin wünschen wir Ihnen viel Gesundheit und einen schönen Herbst.

Der Vorstand



Siegerehrung Einzelwettbewerb U19

TISCHTENNIS

Die Abteilung Tischtennis der SG Motor Cunewalde informiert:

Sensationelle Erfolge bei Kreismeisterschaft des Nachwuchses

Die Kreismeisterschaften des Kreisfachverbandes Bautzen im Tischtennis der Mädchen und Jungen im Einzel und im Doppel fanden am 13.09.2025 (Jugend 11 und Jugend 15) sowie am 14.09.2025 (Jugend 13 und Jugend 19) in Laußnitz statt.

Von der Abteilung Tischtennis der SG Motor Cunewalde nahmen in der Alterklasse Jungen 13 Benjamin Berge sowie in der Altersklasse Jungen 19 Friedemann Blümel, Lenny Weickert, Richard Fiedler, Anton Lüdeke und Luca Ben Reichardt an diesem Turnier teil. Alle Spieler gaben jederzeit ihr Bestes und kämpften vorbildlich um jeden Ball.

In der Turnierklasse Jungen 13 kämpften 24 Teilnehmer um beste Platzierungen. Benjamin beendete im Einzelwettbewerb die Gruppenphase auf dem vierten TabellenplatzundkonnteleiderkeinSpielgewinnen. Nur die Gruppenersten und Gruppenzweiten qualifizierten sich für die Endrunde. Im Doppelwettbewerb verlor Benjamin mit seinem Doppelpartner Willy Arnold von der SG Wiednitz/ Heide 0:3 im Achtelfinale und schied leider aus.

In der Turnierklasse Jungen 19 starteten 38 Teilnehmer. Im Einzelwettbewerb ging es mit der Gruppenphase los. Friedemann und Lenny als Gruppenerste mit 3:0 Spielen sowie Richard als Gruppenzweiter mit 2:1 Spielen konnten sich für die Endrunde qualifizieren. Leider überstanden Anton als Gruppendritter mit 1:2 Spielen und Luca als Vierter mit 0:3 Spielen die Gruppenphase nicht und schieden aus.

In der Endrunde im K.-o.-System spielte sich Richard bis ins Achtelfinale, wo er mit sehr knappen Sätzen 0:3 gegen Finn Lehmann vom MSV Bautzen 04 verlor und ausschied. Lenny kämpfte sich bis ins Viertelfinale, wo er gegen Jonathan Holfeld vom SV Weiß-Rot Schirgiswalde mit 1:3 knapp verlor. Der erst 15-jährige **Friedemann** spielte sich mit nur einem Satzverlust bis ins Finale, wo er sensationell gegen den an Nummer 1 gesetzten 18-jährigen Flori-



Siegerehrung Doppelwettbewerb U19

an Müller von der SG Wiednitz/Heide mit 3:0 gewann und Kreismeister wurde. Er konnte sich über den Gewinn der Goldmedaille, den Siegerpokal, eine Urkunde und die Qualifikation für die Bezirksmeisterschaft am 26.10.2025 in Pulsnitz freuen. Lenny qualifizierte sich mit dem fünften Platz, der unter den Viertelfinalisten ausgespielt wurde, ebenfalls für die Bezirksmeisterschaft. Friedemann und Lenny, herzlichen Glückwunsch!

In der Doppelkonkurrenz, die im K.-o.-System gespielt wurde, verloren Anton und Luca leider im Sechzehntelfinale mit 0:3 gegen Filip Oswiecinski und Ben Voigtländer vom SV Laußnitz und schieden aus. Lenny und Richard schafften den Einzug ins Halbfinale, wo sie dem Doppel Florian Müller/Frederik Röhl von der SG Wiednitz/Heide knapp mit 2:3 unterlagen. Somit konnten sich Lenny und Richard über den Gewinn der Bronzemedaille und eine Urkunde freuen. Friedemann kämpfte sich mit seinem Doppelpartner Nico Guhr vom TTC Pulsnitz 69 bis in das Finale, welches sie nach spannenden Sätzen überraschend mit 3:1 gegen Florian Müller und Frederik Röhl gewannen. So konnten sich Friedemann und Nico über den Kreismeistertitel, den Gewinn der Goldmedaille und eine Urkunde freuen. Friedemann, Lenny und Richard, herzlichen Glückwunsch!

Die Jungen wurden bei der Kreismeisterschaft trainingstechnisch betreut von Ralf Weickert mit Unterstützung von Stefan Blümel.

Abteilung Tischtennis

Fahrbibliothek Landkreis Görlitz

Haltepunkt	Zeit	November	Dezember
Beiersdorf	17.00–17.30	18.	16.

Die Haltestelle:

Beiersdorf Parkplatz Schützenhaus

Weitere Informationen unter www.cwbz.de

Vorbestellungen und Leserwünsche: fahrbibliothek@ku-weit.de



Die nächste Problemmüllsammlung findet **am Donnerstag, 21. November 2025,** an folgenden Standorten statt:

AWG-Wendeplatz 11:00 – 11:30 Uhr Rittergutplatz 11:45 – 12:15 Uhr

Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

Nr. 118: Der Friedhof von Beiersdorf, Teil 1, Geschichte des Bestattungswesens

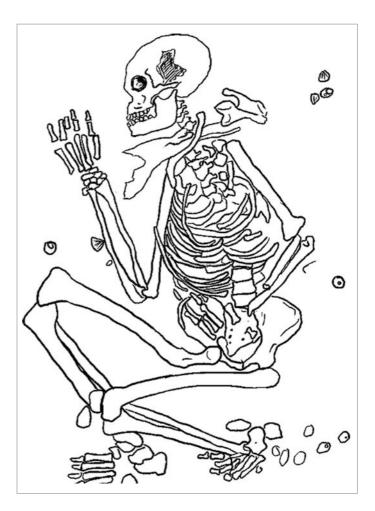
Es ist eine unabänderbare Wahrheit: "Wenn wir geboren sind, müssen wir auch irgendwann sterben!" Doch wie wurde historisch betrachtet das Problem der Bestattung der Verstorbenen gelöst? Unternehmen wir erst einmal gedanklich einen Sprung zu den historischen Entwicklungen

der Menschen auf unserer Erde, um die Größenordnung von Zeiträumen zu verstehen. Die **Erde** ist nach Erkenntnis **wissenschaftlicher** Untersuchungen etwa **4,54 Milliarden Jahre alt** und vor **ca. 3,5 Milliarden Jahren entwickelte sich das Leben** auf unserer Erde. Die menschliche Entwicklung

soll laut Wissenschaft auf gemeinsamen Vorfahren mit Affen beruhen. Verschiedene Entwicklungsstufen führten uns zum Homo erectus, der bereits über größere Hirne verfügte, schon etwas komplexere Werkzeuge nutzte und aufrecht ging. Er lebte vor ca. 2 Millionen Jahren und verbreitete sich aus Afrika über die Kontinente. Er gilt als wichtige Entwicklungsstufe in der Menschheitsgeschichte. Unsere eigene Art, der Homo sapiens, entwickelte sich vor ca. 300 000 Jahren in Afrika und verbreitete sich auf unserem ganzen Planeten. (homo bedeutet Mensch und sapiens weise) Dies ist nur eine

winzige Zeitspanne in der Erdgeschichte. Die **ältesten** nachgewiesenen Bestattungen stammen aus einer Zeit vor über 100 000 Jahren. (Paläolithikum=Altsteinzeit mit Aufkommen erster Viehzüchter und Ackerbauern)

Eine damals häufig anzutreffende Bestattungsform war das "Hockergrab". Dabei wurde der Tote in einer embryonalen Haltung mit angezogenen Beinen und gekrümmtem Rücken beigesetzt. Im nachfolgenden "Neolithikum-Jungsteinzeit" vor ca. 9500 Jahren vor Christi, mit der Entstehung sesshafter Gemeinschaften, wurden schon aufwendigere Grabbauten wie "Megalithkammern = Grabkammer aus großen unbehauenen Steinen" angelegt. Die alten Ägypter entwickelten eine ausgeprägte Totenkultur mit Mumifizierung und aufwendigeren Grabstätten. Für bekannte Herrscher wurden die Grabstätten in den heute berühmten Pyramiden angelegt und mit reichen Grabbeigaben versehen. Die alten Griechen glaubten an ein Leben nach dem Tod in der Unterwelt und führten aufwändige Trauerfeiern durch. Die häufigste Bestattungsform war die Erdbestattung in einer einfachen Grube, oft mit Grabbeigaben. Es gab aber auch schon Feuerbestattungen und die Asche der Toten wurde in einer Urne aufbewahrt und einem Grab beigesetzt. Die Grabstätten wurden oft prächtig gestaltet und mit Skulpturen und Inschriften versehen. Die alten Römer übernahmen viele Elemente der griechischen Bestattungskultur. Für die Hinterbliebenen bestand die Pflicht, die Verstorbenen zu begraben. Dabei galt das Gesetz dies außerhalb der Stadt zu tun. Reiche Römer bauten ihre Gräber entlang vielbefahrener Straßen. Die Grabmale waren oft mit Mauern und Bäumen umgeben.





Entwicklung der christlichen Bestattungskultur: Die christliche Bestattungskultur hat sich im Laufe der Jahrhunderte stark gewandelt. In den ersten Jahrhunderten wurden Christen oft verfolgt und ihre Toten in unterirdischen Grabkammern, den Katakomben, bestattet. Später wurden auch gemeinschaftliche Grabstätten angelegt, um die Einheit der christlichen Gemeinde zu symbolisieren. Mit zunehmender Verbreitung des Christentums entstanden Friedhöfe rund um die Kirchen. Im Christentum und auch vielen anderen Religionen ist der Friedhof ein heiliger Ort. In allen Kulturen ist die Störung der Totenruhe, die Leichenschändung, die Grabschändung und das Ausrauben von Gräbern strafbar.



Nun möchte ich die Friedhofskultur einiger Glaubensrichtungen kurz beschreiben.

Christlicher Friedhof: Im Mittel- und Osteuropäischen Raum sind Friedhöfe oft wie Parks mit hohem Grünanteil angelegt. Die Grabparzellen sind, wenn sie nicht mit einer Grabplatte belegt sind, häufig ähnlich einem Beet kultiviert und weisen einen gärtnerischen Charakter auf. Das Friedhofsgelände ist meist mit einem Zaun oder einer Mauer umgeben. In südlichen Ländern finden sich oft Wände mit mehreren Etagen, in denen die Toten oder Urnen in Fächern eingemauert werden.

Islamischer Friedhof: Im Islam ist die Bettung der Toten in Richtung Mekka vorgeschrieben. Särge sind nicht üblich. Die Toten werden nur in weiße Tücher gehüllt und direkt in die Erde gelegt. Der Begräbnisplatz ist festgeschrieben bis zum "Jüngsten Tag", so dass dieser Platz weder umgebettet noch neu belegt werden darf.

Jüdischer Friedhof: Auch auf jüdischen Friedhöfen ist die Grabstätte der ewige Ruheplatz bis zum "Weltgericht". Die Grabsteine dürfen weder entfernt noch der Grabplatz neu belegt werden. Wenn der Platz nicht mehr langt, muss der Friedhof erweitert werden. Der Pflanzenwuchs muss niedrig gehalten werden.

Hinduismus: Im Hinduismus gibt es keine Friedhöfe. Das **Glaubensprinzip der Wiedergeburt** widerspricht der



Anlage von Bestattungsplätzen. Die Asche der Toten wird in einen Flusslauf gestreut. Besonders erstrebenswert gilt in Varanasi, der Stadt Shivas am Ganges, zu sterben und dort verbrannt zu werden und so einen Ausbruch aus dem ständigen Kreislauf der Wiedergeburt und dem daraus folgenden ewigen Leiden vom Werden und Vergehen zu erreichen.

besondere Friedhofsform sind noch die Soldatenfriedhöfe zu nennen. Erwähnen möchte ich hier noch die Seebestattung und die Waldbestattung. Wie ist nun das Bestattungswesen in unserer Zeit in Sachsen geregelt? Die rechtliche Grundlage ist das Sächsische Gesetz über das Friedhofs-, Leichenund Bestattungswesen (SächsBestG) vom 8. Juli 1994. Darin wird in 26 Paragraphen und 4 Anlagen das Friedhofswesen, das Leichenwesen, das Bestattungswesen und Ordnungswidrigkeiten mit Ermächtigungen geregelt. Ja, so ist das in Deutschland! Alles wird in Vorschriften geregelt. Auf dem 1. Bild ist ein Hockergrab, auf Bild 2 eine Megalithkammer, auf Bild 3 ist die Cheops-Pyramide in Ägypten, auf Bild 4 ist die



Königskammer mit Granitsarkophag in der Pyramide zu sehen, auf Bild 5 ist der jüdische Friedhof in Worms und auf Bild 6 ein Soldatenfriedhof dargestellt. Alle Bilder und die Informationen stammen aus dem Internet. Im



2. Teil dieser Artikelserie befasse ich mich konkret mit dem Beiersdorfer Friedhof.

Aufgeschrieben von Joachim Schwer

- Ende redaktioneller Teil —



AnzeigenAnnahmeschluss
für das Amtsblatt
Dezember 2025
ist der
14. November 2025.